



GEMEINDEZEITUNG

St. Stefan im Rosental

DIE Kraft im Steirischen Vulkanland

AUSGABE 3 | Oktober 2021

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch österreichische Post



20 Jahre Ferienprogramm

Dr. Therese Friedl organisiert seit 20 Jahren mit dem Team des Familienkreises ein kunterbuntes Ferienprogramm!



Seite 3
Vorwort von
Bürgermeister
Johann Kaufmann:
„St. Stefan im Rosental ist familienfreundlich und wirtschaftsstark!“



Seite 11
Die Firma Dinitech
mit Dietmar Niederl aus Stefan im Rosental erhielt den Exportpreis 2021 in der Kategorie Kleinunternehmen.



Seite 19
Der Tennisclub
St. Stefan im Rosental
um Obmann Robert Konrad schaffte erstmals den Aufstieg in die 1. Klasse.



INHALT

- 4 AMTLICHE INFORMATIONEN
- 6 AUS DER GEMEINDE
- 13 WIRTSCHAFT
- 18 FREIWILLIGE FEUERWEHR
- 20 VEREIN
- 27 KINDERSEITE
- 28 FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE
- 31 KULTUR
- 32 SCHULE
- 34 STEIRISCHES VULKANLAND
- 37 UMWELT
- 38 INFORMATION

REDAKTIONSTEAM:

v.l.n.r.: Julia Fasching, Josef Krisper & Bianca Hirschmann



BÜRGERSERVICE St. Stefan im Rosental

Feldbacherstraße 24
8083 St. Stefan im Rosental

Tel: 03116 83 03

Mail: gemeinde@st.stefan.at

Webseite: www.st.stefan.at

PARTEIENVERKEHR:

MO - FR von 08:00 bis 12:00 Uhr und
DI von 16:00 bis 19:00 Uhr

IMPRESSUM

Information für die Regionsgemeinde
St. Stefan im Rosental

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Bürgermeister Johann Kaufmann

LAYOUT/SATZ: www.markenagentur.at, DRUCK: Scharmer, Feldbach

AUFLAGE: 1.800 Stk. - Verlagspostamt 8083

TITELBILD: Marktgemeinde St. Stefan im Rosental

WEITERE FOTOS: Vereine, Betriebe, Privat zur freien

Verfügung - bzw. namentliche Erwähnung direkt bei den Fotos

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe am **5. November 2021**

Ihre Zeitungsbeiträge und gewünschten Einschaltungen an:

gemeinde@st.stefan.at

INSERTGRÖSSEN UND PREISE

* inkl. 5% Werbeabgabe

A	B	C	D	E	F	G	H
1 Seite hoch 180 B x 245 H € 180,-*	1/2 Seite hoch 88 B x 245 H € 120,-*	1/2 Seite quer 180 B x 119 H € 120,-*	1/3 Seite quer 180 B x 78 H € 90,-*	1/4 Seite hoch 88 B x 119 H € 60,-*	1/8 Seite hoch 42 B x 119 H € 40,-*	1/8 Seite quer 88 B x 42 H € 40,-*	1/16 Seite quer 42 B x 52 H € 25,-*

WICHTIGER HINWEIS:

Die weibliche Form ist der männlichen Form in dieser Zeitung gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet. Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Datumsänderungen sind vorbehalten.



Die Kraft im Steirischen Vulkanland

Bürgermeister

Johann Kaufmann,
St. Stefan im Rosental

Sprechstunden

Persönlicher Termin nach Vereinbarung
im Marktgemeindeamt

St. Stefan im Rosental ist familien- freundlich und wirtschaftsstark!

Unsere Marktgemeinde ist in allen Bereichen sehr gut aufgestellt.

Liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!

Die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde ist auf viele Faktoren zurückzuführen. Ein ganz wesentlicher Grund ist das große Engagement und die tolle Zusammenarbeit vieler Gemeindeglieder. Unsere Bildungseinrichtungen (Volksschule, Mittelschule und Musikschule) und unser Kinderbetreuungsangebot (Kindergarten, Kinderkrippe, Nachmittags- und Ganztagsbetreuung) wurden und werden laufend verbessert. Ich danke den Pädagog*innen und Betreuer*innen für die hervorragende Bildungs- und Betreuungsarbeit.

Zahlreiche Angebote (Babypaket, Mehr-Kind-Förderung, Eltern-Kind-Gruppe, Eltern-Kind-Bildung, Ferienbetreuung) werden für unsere Familien bereitgestellt. Mit dem Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche waren wir die ersten im Bezirk. Ermöglicht wurde dieses Programm durch Dr. Therese Friedl und dem Team des Familienkreises, die

dieses und weitere Angebote seit 20 Jahren mit freiwilliger und ehrenamtlicher Arbeit organisieren und umsetzen. Ich bedanke mich ganz besonders und herzlich dafür.

Ein weiterer Grund ist die finanzielle Basis der Gemeinde. Durch die gute wirtschaftliche Entwicklung und nachhaltige Planung ist mittel- und langfristig die Umsetzung von Zukunftsprojekten möglich. Die gemeindeeigenen Betriebe (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft) werden seit nunmehr zwei Jahrzehnten kostendeckend geführt. Dadurch ist es möglich, finanzielle Mittel für zukünftige Infrastrukturmaßnahmen bereitzustellen. Ganz wesentlich sind unsere Unternehmer, die durch die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde für eine sehr positive wirtschaftliche Entwicklung beitragen. Sehr positiv sind auch die Stützungsmaßnahmen für die Liquidität in den Kommunen seitens des Bundes und des Landes im Zusammenhang mit der Corona-

Pandemie, welche es uns ermöglichen, auch jetzt weitere Infrastrukturverbesserungen in Angriff zu nehmen.

Leider müssen wir aufgrund der gewaltigen Preissteigerungen in der Baubranche und der Förderbedingungen, den Bau des Gebäudes für die 2. Kinderkrippe aufschieben. Zusammen mit unserem Planungsbüro versuchen wir nun Einsparungen zu erarbeiten und abhängig von den Förderbedingungen, die weitere Umsetzung zu planen.

Die nun seit 19 Monaten andauernden Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben wir bisher relativ gut bewältigt. Leider haben wir wieder steigende Zahlen und werden uns noch länger mit dem Virus auseinandersetzen müssen. Mit der Testmöglichkeit im Gemeindeamt haben wir versucht, ein gutes Service für die Bevölkerung anzubieten. Wir werden aber das Virus nur dann in den Griff bekommen, wenn das Impfangebot noch stärker in Anspruch genommen wird. Hier besteht in der

St. Stefaner Bevölkerung noch Nachholbedarf. Lassen Sie sich bitte impfen! Mit der Impfung schützt man vor allem sich selbst vor schweren Verläufen und eventuellen Long-Covid-Auswirkungen, aber auch unsere Kinder und Schüler, die zurzeit noch nicht geimpft sind. Mit Solidarität und Vernunft werden wir dieses Virus schließlich überwinden und zur langsamen Normalisierung unserer Lebensgewohnheiten beitragen.

Ich bedanke mich bei allen Gemeindefunktionär*innen, Gemeindegliedern*innen und den vielen ehrenamtlichen Personen in den Vereinen und Einsatzorganisationen für das Miteinander und den Einsatz für unsere lebenswerte Marktgemeinde.

Ich wünsche Allen einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister
Johann Kaufmann



Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Personalangelegenheiten

Für das Kindergartenjahr 2021/22 wurden für die Kinderkrippe **Stefanie Janser** aus Bad Loipersdorf als Pädagogin sowie **Manuela Lindner** aus St. Stefan im Rosental und **Sabrina Salamon** aus Paldau als Betreuerinnen angestellt. Wir wünschen dem neuen Team viel Freude bei ihren Tätigkeiten.

Unserer Mitarbeiterin **Bianca Schaar**, Reinigungskraft, geht für ein Jahr in Bildungskarenz und möchte in dieser Zeit eine Ausbildung zur „Pflegeassistentin“ machen. Wir wünschen viel Erfolg.

Spielturm – Richtigstellung Finanzierung

Der neue Spielturm kostet insgesamt € 8.800,- und wurde mit Zuschüssen aus den Budgets des Sozialausschusses, des Jugend- und Sportausschusses und des Tourismusausschusses finanziert. Ein besonderer Dank gilt der ÖVP-Frauenbewegung, welche aus ihrer Vereinskassa ebenfalls € 2.000,- für diese Anlage gesponsert hat.



Neuer Spielturm im Freizeitpark Rosarium.

Grundkauf

Der Gemeinderat hat beschlossen, im Wirtschaftspark-Nord, ein Grundstück in der Größe von 4.740 m² zum Preis von € 20,00 je m² von Hemma Coufal zu kaufen.

Heizkostenzuschuss 2021

Die Beantragung kann von 01.10.2021 bis 04.02.2022 erfolgen. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig € 120,-.

Berücksichtigt wird das Gesamteinkommen aller im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen inkl. Sonderzahlungen, wobei das monatliche Haushaltseinkommen mal 14, dividiert durch 12 gerechnet werden muss.



Die neu engagierten Kindergartenbetreuerinnen Manuela Lindner, Sabrina Salamon und Stefanie Janser (v.l.n.r.).

Die Einkommensgrenzen:

- Ein-Personen Haushalte: € 1.328,00
- für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.992,00
- für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind: € 399,00

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt.

Flaggenparade

Im Vorjahr musste der Gottesdienst mit anschließender Flaggenparade am Vorabend zum Nationalfeiertag auf Grund der Corona Pandemie abgesagt werden. Heuer soll dieser traditionelle Festakt wieder stattfinden. Treffpunkt und Aufstellung zum gemeinsamen Einzug in die Pfarrkirche ist für die Vereine um 18:30 Uhr vor dem Gasthof Rosenwirt. Auch die Bevölkerung ist herzlich zu dieser Feier eingeladen. Im Anschluss an die Flaggenparade findet im Gemeindeamt ein Vortrag von Fiona Herzog (Vorsitzende der Bundesjugendvertretung) über das Thema „Wie geht es Österreichs Jugend?“ statt.

Kinderkrippenbau

Die größeren Gewerke zum Bau der neuen Kinderkrippe wurden öffentlich ausgeschrieben. Auf Grund der derzeitigen Marktsituation waren nur wenige Firmen bereit, Angebote mit Befristungen

abzugeben. Es gibt zwar vom Land Steiermark eine Förderzusage von € 370.000,-, jedoch mit der Auflage, dass die Fertigstellung und Endabrechnung mit 30.06.2022 abgeschlossen sein muss, ansonsten wird der Zuschuss nicht gewährt. Nach ausführlichen Beratungen hat der Gemeinderat beschlossen, auf Grund der derzeit überhöhten Anbotspreise und des Termindrucks in Bezug auf die Förderzusage mit dem Bau noch nicht zu beginnen. Die Gesamtkostenschätzung beträgt zurzeit € 3.300.000,-.

Bgm. Kaufmann möchte den nächsten Fördercall seitens des Landes Steiermark abwarten und eventuelle Einsparungsvarianten seitens der Planer durchrechnen lassen.

Glasfaserausbau

Die Fertigstellung des Glasfaserausbau in der Alteggerstraße und Richtung Maierdorf soll nun erfolgen. Die Gesamtkosten betragen € 239.589,35 exkl. MwSt. Den Auftrag bekommt die Firma Xinon GmbH aus Fladnitz im Raabtal.

Badesaison 2021

Mit 15.560 Eintritten und einem Erlös von € 36.251,13 lag die heurige Badesaison trotz des schönen Wetters im langjährigen Durchschnitt. Auch heuer ist, wie in den vergangenen Jahren, mit einem Abgang zur rechnen.

„Unser Außendienst“...

Die Außendienstmitarbeiter der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental sind laufend bemüht, dass die infrastrukturellen Einrichtungen einwandfrei funktionieren. Viele kleine und große Handgriffe sind dabei rund um die Uhr in Angriff zu nehmen.



Hannes Schadler beim Rasenmähen.



Bernhard Prischink (l.) und Charlotte Sackl in luftiger Höhe bei der Fassadenreinigung der Rosenhalle.



Grabungsarbeiten für die LWL Leitung mit Johann Fasching.



Christian Schadler bei der Baustelle: Brunnen Frauenbach



Brunnenhaus Reichersdorf

SILOFOLIENSAMMLUNG

Montag, **08.11.2021**

ASZ St. Stefan im Rosental
von 07:30 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Follen werden nur ohne Netz, besenrein
und gebündelt angenommen!

Frühjahrstermin: Mai 2022





Erfolgreicher Stefani Kirtag 2021

Viele Gäste besuchten den traditionellen Stefani Kirtag am 1. August in St. Stefan im Rosental.

Die Markthändler und regionale Betriebe haben ihre verschiedenen Waren angeboten. Die Marktmusikkapelle, Renate's Imbiss, der Maschinenring und die Spieler des TUS St. Stefan im Rosental bewirteten die zahlreichen Besucher auf der Hauptstraße im Ortszentrum unter Einhaltung der COVID19-Regeln. Auch das Wetter spielte bis zum Gewinnspiel um 13 Uhr mit. Die glücklichen Gewinner Wilfried Gitl, Patrick

Brünner und Jakob Suppan freuten sich über je 100 Euro Saßtal-Gutscheine. Bürger-

meister Johann Kaufmann und die beiden Vizebürgermeister Fritz Pferschi und

Franz Schwarzl überreichten die Gewinne.



V.l.n.r.: Marktkommissär Johann Tropper, Bürgermeister Johann Kaufmann, Jakob Suppan, Wilfried Gitl, Patrick Brünner, Vizebgm. Franz Schwarzl und Vizebgm. Fritz Pferschi.

Gleichenbergerstraße 2
8083 St. Stefan im Rosental
Tel. 03116 8276

!! HERBSTAKTION !!

bis zu - 15 % auf lagernde PKW-Anhänger










www.peingmbh.at
office@peingmbh.at

Gebäudeerweiterung bei der Kläranlage

Die Kläranlage St. Stefan im Rosental BA10 wurde neben der Errichtung des Betriebsgebäudes an den Stand der Technik angepasst.

Die neuen Klärbecken sind nun bereits seit fast einem Jahr in Betrieb. Für heuer war die Neuerrichtung des Betriebsgebäudes geplant. Nach der öffentlichen Ausschreibung der Leistungen wurden die Arbeiten an den Bestbieter, die Firma Johann Hecher GesmbH, am 6. April vergeben.

Das Betriebsgebäude beinhaltet Räume für Anlagenteile, die für den Reinigungsprozess benötigt werden, wie die mechanische Vorreinigungsanlage, die Schlammwässerungsanlage und die Phosphatfällungsanlage. Auch enthält es einen Werkstättenbereich, einen Lagerraum, ein Fällmittel Lager und einen Technikraum. Räume wie Labor, Schaltwarte, Archiv und Aufenthaltsraum sind gemäß der aktuellen Anforderungen vorgesehen.

Die Arbeiten konnten bereits Ende April gestartet werden.

Da das neue Bauwerk an der Stelle des alten aufgelassenen Klärbeckens errichtet werden sollte, mussten vorerst die Klärbeckenwände abgetragen werden. Danach wurden eine ebene Fläche und einige statisch erforderliche Tragwerke ausgebildet. Sämtliche Leerverrohrungen und Zu- und Ableitungen, die unter der Bodenplatte geführt werden wurden eingebaut,

bevor die Bodenplatte gegossen werden konnte. Die Beton- und Ziegelwände wurden bereits aufgestellt, sodass aktuell am Dach des Gebäudes gearbeitet wird. In weiterer Folge werden die Fenster, Türen und Tore, Putz und Estrich eingebaut. Die technischen Innenausstattungen sind ebenso schon beauftragt. Wenn der Verlauf der Arbeiten so gut wie bisher abgewi-

ckelt werden kann soll noch in diesem Jahr das Gebäude und die darin enthaltenen Anlagenteile zumindest teilweise in Betrieb genommen werden. Damit werden das Arbeitsumfeld und die Arbeitsbedingungen der beiden Klärfacharbeiter wesentlich verbessert. Die derzeit immer wieder notwendigen Provisorien können in eine geordnete Betriebsführung übergehen.



Das Betriebsgebäude bei der Kläranlage ist mitten in der Bauphase.

LETZTER WECKRUF FÜR EUROPA

Buch-Lesung und anschl. Podiumsdiskussion mit NAbg. Helmut Brandstätter (NEOS)
Moderation: Veit Dengler · Eintritt: Freiwillige Spende zugunsten KURIER Lernhaus

Sa. 9. Oktober, 19 Uhr
Gemeindezentrum St. Stefan i. R.



DEINE GEMEINDE
IN UNSEREM
EUROPA





Die Reichersdorfer sanierten das Straßenbankett

Die Gemeinde asphaltierte die Gemeindestraße in Reichersdorf. Eine neue Schwarzdecke wurde von der Firma Swietelsky auf-

gebracht. Bürgermeister Johann Kaufmann, Wegbauobmann 1. Vizebgm. Fritz Pferschi und Kassier Johann Tropper bedankten sich bei

der Dorfgemeinschaft und Gemeinderat Engelbert Uller für die Errichtung des Straßenbanketts. 70 Tonnen Bankettmaterial wurden verbaut.

Danke nochmals allen Anrainern für die Hilfsbereitschaft – auch bei den Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung der Straße.



Die Generali-Mitarbeiter Bez. Dir. Ing. Helmut Triebel, Olnsp. Philip Dawkins, Bez.Insp. Verena Dawkins-Triebel und Olnsp. Alexander Fink, BA., sind für sie **Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr** im 2. Stock des Gesundheitszentrums da. Rechtsanwaltsberatung und Termine außerhalb der Bürozeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Helmut Triebel
Kundenbetreuer
phone-work
+43 676 8258 5639



REICHT

0664 / 41 42 129

- SCHAURAUUM
- BERATUNG
- EINBAU
- SERVICE
- REPARATUR

**FÜR FENSTER, TÜREN, TORE,
SONNEN- u. INSEKTENSCHUTZ**



PIRNAR

Schmidtnorm

17. St. Stefaner Golf Open 2021

Am 10. Juli fand heuer das St. Stefaner Golf Open in Bad Waltersdorf statt. Diesmal waren 33 Golfer und Golferinnen dabei.

Einige neue und junge Spieler konnten ihr Können unter Beweis stellen. Die Preisver-

teilung fand wie alljährlich im Gasthof Rosenwirt-Seidl statt.

Nach einem gemütlichen Beisammensein und genussvollem Essen wurden die Sieger bekanntgegeben und geehrt.

Bruttosieger Herren:

Kurt Lechner

Bruttosieger Damen:

Erika Eder

Nettosieger, Gruppe A:

1. Marko Frank, 2. Claudia Thonegg, 3. Asella Gitl

Gruppe B:

1. Helmut Hammer, 2. Andreas Feistritzer, 3. Inge Hosp

Die Organisatoren Anton Walter und Erika Eder bedanken sich herzlich bei allen Sponsoren und Teilnehmern.



Wir suchen für die
AMT Personalservice GmbH
engagierte/n und motivierte/n

HKLS Monteure und Elektrotechniker für 8082 Kirchbach

Ihre Aufgaben:

- Montage im Bereich Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär bzw. Elektro
- Div. Reparaturen und Problemlösungen

Ihr Profil:

- Lehre als HKLS Monteur mit LAP bzw. Elektrotechniker mit LAP
- Mehrjährige Praxis erwünscht
- Reisebereitschaft
- FS „B“
- Gute deutsche Sprachkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Ein hochmotiviertes Team in einem innovativen Unternehmen
- Ein interessantes Arbeitsgebiet sowie die Möglichkeit, ein neues Unternehmen mit aufzubauen und entwickeln
- Gehalt EUR 2.370,- brutto/Monat/Vollzeit + Tagesdiäten. Überbezahlung je nach Qualifikation und Vereinbarung möglich

Bewerbung an: bewerbung@amt-personal.com

St. Stefan/R • 03116 86380 00 bzw. 0664 88499388

www.amt-personal.com

ROB HIRSCH - MATTHIAS EICHNER - BIRGITTA WETZL - LUKAS HOFER - RENE STEINER & SPECIAL GUESTS in
JOHN „SKIP“ GARDINER'S
Coming back to
LIFE
Eine musikalische Herausforderungs- und Entdeckungsreise
MIT LIVE-SONGS VON: PINK FLOYD, ERIC CLAPTON, DEACON BLUE, FRANZ SCHUBERT, QUEEN,
TRAVIS, FRANK SINATRA, THE BEATLES, S.T.S., NATY PERRY und Stoff...

NACH SONNEN BÄNNE
40 DAYS & NIGHTS

oeticket+ EINLASS: 18:30 - BEGINN: 19:30
VVK: € 15,00 (Einlasser Frei!, Sperrkarte St.Stefan/R
Raiffeisenbank St.Stefan/R, Mitgliedern des KRAFFELD und FF
St.Stefan/R)

16. OKT
ROSENHALLE
St. Stefan im Rosental

WIE WIRD GELÜCKE GIBT ES IM HINTERLAND?
HAT SIE JEEMALS JEMAND ALLE GESPOTT?
WIE LANG WURD ES DAUERN!

EIN SPORTLICHES MUSIKERSTÜCK
EINE EINZIGARTIGE REISE
EIN FOLKORISCHES LIVE-MUSICAL

BENEFIZ

© 2021 Michael Fiedler Photography zu Gunsten der Freiwilligen Feuerwehr St.Stefan/Rosental



Volleyball-Showdown im Freibad

Am 21. August 2021 fand das alljährliche Beachvolleyballturnier im Freibad in St. Stefan im Rosental statt. 21 Teams (15 Herren und 6 Damen) kämpften an einem wunderschönen Sommertag um den Turniersieg. Bei den Damen holten sich Katrin und Stephanie Wornisch, wie schon in den letzten zwei Jahren, den Turniersieg. Auch bei den Herren setzten sich die Seriensieger durch. Stefan Bortolas und Christian Glawogger entschieden das Finale gegen Marco Murlasits und Josef Pinter für sich.

Eine solche Veranstaltung kann nur stattfinden, wenn mehrere Hände zugreifen. Vielen Dank an Bürgermeister Johann Kaufmann, den Bademeistern Ewald und Evelyn Mahler für die Bereitstellung der Lokation sowie bei der Bar NOVELLE für die kulinarische Begleitung. Besonderer Dank gilt auch den Sponsoren für ihre Unterstützung: Sparmarkt Riedl, Steiermärkische Sparkasse, Fleischerei Kaufmann, Fruchtsäfte Hadler & Jawahill Ranch.

Mario Niederl



Veranstalter Mario Niederl (hinten, 3.v.l.) bei der fröhlichen Siegerehrung des Beachvolleyballturniers 2021 in St. Stefan.



AKTION:
Abdeckhaube & Pellets
GRATIS zu diversen
Traeger-Grillern aus
unserem Webshop!
 Gültig bis Ende Oktober



WWW.EVENTFACTORY-STORE.AT



Aus der Steiermark in alle Welt: DiniTech GmbH gewinnt steirischen Exportpreis 2021

Im Rahmen des steirischen Exporttags am 24. Juni wurde der steirische Exportpreis 2021 für herausragende Exporterfolge in drei Kategorien vergeben. Die DiniTech GmbH aus St. Stefan im Rosental konnte dabei den Sieg in der Rubrik Kleinunternehmen für sich verbuchen.

Exponentielles Wachstum, steigende Absatz- und Umsatzzahlen sowie stark wachsende Mitarbeiterzahlen: Das sind die wirtschaftlichen Eckdaten der DiniTech GmbH, die den steirischen Exportpreis 2021 in der Kategorie Kleinunternehmen entgegennehmen durfte. Im Zuge der Exportpreisgala, überreichte DI Stefan Stolzka, Präsident der steirischen Industriellenvereinigung, die Auszeichnung an Gründer und Geschäftsführer Dietmar Niederl, der sich sichtlich stolz und glücklich zeigte: „Diese Auszeichnung ist eine große Ehre für uns. Wir fühlen uns bestärkt, in einer wirtschaft-

lich so schwierigen Zeit, die richtigen Entscheidungen getroffen und die richtigen Wege eingeschlagen zu haben.“

Die DiniTech GmbH entwickelt, produziert und vertreibt innovative Produkte in den Bereichen Elektronik, Elektrotechnik und Elektromobilität. Leitprodukt ist der NRGkick, eine mobile Ladeeinheit für Elektrofahrzeuge, die möglichst sicheres und schnelles Laden mit bis zu 22kW ermöglicht. Der Verkaufsstart erfolgte 2015, mittlerweile wird NRGkick in der zweiten, ganzheitlich überarbeiteten Produktgeneration, bereits in fast 40 Ländern weltweit vertrieben. Seit der Firmengrün-

dung im Jahr 2012 konnte sie sich damit sowohl als Dienstleister für externe Kunden sowie als Produzent eigener Markenprodukte einen Namen als hochprofessioneller und kompetenter Elektronik- und Produktentwickler machen. Die Firmenzentrale sowie die Produktion der DiniTech befinden sich in St. Stefan/Rosental, bei der aktuell 45 Mitarbeiter angestellt sind. Genug Platz für weiteres Personal ist mit dem aktuell im Bau befindlichen, neuen Firmengebäude berücksichtigt: Ausgelegt ist es bis zu 150 Mitarbeiter, 70 davon sollen bis Ende des Jahres bereits belegt sein.

Die Exportpreisgala war eines von vielen Highlights des steirischen Exporttages, der vom Internationalisierungszentrum Steiermark veranstaltet wurde. Dieser wurde virtuell abgehalten, über einen Livestream konnten über 200 angemeldete Teilnehmer die Preisverleihung live mitverfolgen. Neben der Kategorie Kleinunternehmen erhielt die Johann Eberhard GmbH in der Kategorie Mittleres Unternehmen den Exportpreis, in der Kategorie Großunternehmen wurde die Sattler AG ausgezeichnet.



Dietmar Niederl (mitte) erhält den Exportpreis 2021 in der Kategorie Kleinunternehmen. Jürgen Roth (Fachverbandsobmann der WKO, links) und Stefan Stolzka (Präsident der IV, rechts) gratulieren zum Erfolg.





Kiendler Eröffnungsfest.

NEUE VERTEILERBAU-HALLE RAGNITZ



■ Investment über 2 Mio €

■ Verteiler-Schaltschrankbauer gesucht! (m/w)
Bewirb dich jetzt: office@kiendler.at

GROSSER
LEHRLINGS
Erlebnistag

ERFAHRE ALLES RUND UM
UNSERE LEHRBERUFE
IM BETRIEB

22. Oktober 2021

Infos zu den Themen:

- ➔ Black out
- ➔ PV Anlagen
- ➔ Energiespeicher
- ➔ Erneuerbaren Energiegesetz (EAG)
- ➔ Smart Meter
- ➔ Notstromaggregate
- ➔ Für Speis & Trank ist gesorgt

kiendler

SEIT 1696

■ ELEKTROTECHNIK

■ E-WERK

■ ÖL • MÜHLE

■ RED ZAC

Konrad Bestattung - Familienbetrieb in 3. Generation

Das Familien- bzw. Traditionsunternehmen KONRAD Bestattung GmbH wird von Sonja Konrad als Geschäftsführerin geführt. Nun ist ihr Sohn, Thomas Konrad, am 01. Jänner 2021 in 3. Generation in das Unternehmen eingestiegen.

Thomas Konrad hat bereits im Oktober 2020 die Unternehmerprüfung erfolgreich abgelegt. In weiterer Folge absolvierte er erfolgreich die Bestatter Akademie.

Diese Ausbildung erfolgte im Rahmen eines 4-wöchigen Vorbereitungskurses in den

Bundesländern Salzburg und Oberösterreich (jeweils Oktober 2020), Kärnten (April 2021) und Wien (Mai 2021).

Die Abschlussprüfung wurde in drei Modulen durchgeführt. Am 26. Mai 2021 legte Thomas Konrad die praktische Prüfung auf der Anatomie Graz ab. Am 10. Juni 2021 folgte die schriftliche und am 07. Juli 2021 die mündliche Prüfung in der WKO Eisenstadt, die von ihm mit Auszeichnung bzw. erfolgreich abgeschlossen wurde. Durch den erfolgreichen Abschluss dieser Prüfungen

hat Thomas Konrad die Befähigungsprüfung für das reglementierte Gewerbe



Thomas Konrad ist im familiären Bestatter-Unternehmen.

„Bestattung“ bestanden und ist somit ein staatlich geprüfter Bestatter.



Geschäftsführerin Sonja Konrad (l.) mit Sohn.



LEBER

Installationstechnik GmbH

GAS WASSER HEIZUNG ALTERNATIVE ENERGIEEN

Telefon: 03116/93 025

Feldbacherstraße 8, 8083 St. Stefan im Rosental
office@leber-gwh.at | www.leber-gwh.at



BERGTONIHOF

BIO CBD ÖL

angebaut in St.Stefan im Rosental

- * Energievoll
- * Scharfsinnig
- * Gesundheit
- * Fröhlich
- * Vitalität
- * Hautbild



CBD Shop Bergtonihof:

Mureckerstraße 16
(ehemalige Trafik)
8083 St.Stefan i/R

Öffnungszeiten:
Samstag von 10 - 11.30 Uhr
oder
telefonische Vereinbarung

Bestellung über Webshop
www.bergtonihof.com



UNIQA GA Team33 OG

Feldbacherstraße 1, 8083 St. Stefan i/R
Hatzendorf 176, 8361 Fehring

Andreas Gradwohl, Sandra Solar, Daniel Kohlmeier, Thomas Perner,
Harald Teuschler, Michaela Windisch, Franziska Pirker AD MA RSC FB

www.uniqa.at

Denk



Bereits am 01.12.1994 eröffnete **Bez. Dir. Herbert Solar** das Versicherungsbüro Solar, Bundesländer Versicherung, in der Feldbacherstraße 1.

Sandra Solar trat in die Fußstapfen ihres Vaters und begann am 01.12.1994 die Ausbildung zur Außendienstmitarbeiterin und übernahm zugleich Organisation und Verwaltung im Büro. Seit 2015 genießt Herbert

Solar bereits seinen wohlverdienten Ruhestand, steht jedoch nach wie vor immer mit seinem Rat zur Verfügung. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und die kollegiale Zusammenarbeit.

Am 01.05.2012 begann **Thomas Perner** seine Ausbildung zum Außendienstmitarbeiter und gehört nun zum Team Vers.-Büro Solar.

Als Verstärkung des Teams startete **Franziska Solar** ihre

Ausbildung zur Außendienstmitarbeiterin am 01.01.2020.

Als weiterer Schritt wurde am 01.06.2021 die UNIQA Generalagentur Team33 OG gegründet.

Es gibt nunmehr zwei Standorte:

- Feldbacherstraße 1, 8083 St. Stefan i. R.
- Hatzendorf 176, 8361 Fehring

Das derzeitige Team besteht aus vier Generalagenten und einen Partneragenten.

Mitarbeiter Hatzendorf:

Andreas Gradwohl, Daniel Kohlmeier, Harald Teuschler und Michaela Windisch.

Das Bemühen liegt weiterhin darin, den Kunden zufriedenstellend und möglichst flexibel in alle Versicherungsanliegenheiten zu betreuen!

Terminankündigung „WEIDENFLECHTABEND“

Weihnachtsdeko „Windlicht“ mit Claudia Stolzer

Datum: Freitag, 12. November 2021, 17-19 Uhr

Ort: Alteggerstraße 9, 8083 St. Stefan i. R.

Bitte um Voranmeldung: 0680/4039314 oder info@claudia-augenweide.at

Info: www.claudia-augenweide.at



VORSCHAU:

11. März 2022, Flechtabend: "Blume aus Weide"

19.+20. Februar 2022, Flechtkurs: Rahmenkorb

12.+13. März 2022, Flechtkurs: Kleiner runder Korb

2. April 2022, Flechtkurs: Gartendeko-Workshop



Rosentaler Biokraftwerk – Ein Projekt mit Zukunft und Visionen

2003 ging das Rosentaler Bio Kraftwerk, als ein Unternehmen mit 12 Gesellschaftern unter Beteiligung der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental, in Betrieb. Johann Luttenberger war als Gründer und Initiator der Anlage von 2002 – 2017 Geschäftsführer der BioKW. Seit 2018 weist das Unternehmen unter der Leitung der Geschäftsführer Rudi Trummer und Robert Wurzinger sieben Gesellschafter auf.

Was passiert auf unserer Anlage?

Seit 2018 werden vorwiegend Abfälle und organische Reststoffe verarbeitet. Diese Abfälle werden von den Firmen Saubermacher, Servus, Müllex, Jerich, Münzer, um einige zu nennen, angeliefert. Die Materialien werden gelagert und kontinuierlich der Hygienisierung mit 71°C zugeführt, bei der Salmonellen und Krankheitskeime abgetötet werden. Täglich können ca. 60 Tonnen hygienisiert werden. Gerade in

einer Biogasanlage ist die Verwertung von Speiseabfällen und Reststoffen aus der Lebensmittelindustrie effizient und vor allem hygienisch sicher. Nach der Hygienisierung wird das Substrat in den Fermenter gepumpt und verbleibt dort ca. 67 Tage bei einer Temperatur von 40°C. Im Fermenter gibt es unterschiedliche Abbaustufen des Substrates mit den jeweils dazugehörigen Methanbakterien Stämmen. Diese Bakterien bauen die Stoffe zu Methangas um. Derselbe Prozess findet übrigens auch in den Mangroven-Sümpfen statt. Wer schon in solchen Sümpfen unterwegs war, weiß, dass es dort leicht nach Methan riecht. Täglich werden in unserer Biogasanlage 12.500 Kubikmeter Biogas produziert, die kontrolliert über eine Gas-Leitung zum BlockHeizKraftwerk BHKW geführt werden. Unsere zwei BHKW erzeugen mit diesem Biogas täglich rund 25.000 KW Strom und 18.000 KW Wärme. Damit wird der

Strombedarf von 2600 Haushalten ganzjährig gedeckt. Zum Vergleich: Die Gemeinde St. Stefan hat ca. 1.200 Haushalte. Mit der Abwärme decken wir den Bedarf von rund 100 Haushalten und den der Hygienisierung, der Fermenterheizung und der Trocknung von Mais-Getreide und Heu. Aber das ist noch nicht alles. Das vergorene Substrat, das nun nach 67 Tagen Verweildauer im Fermenter ins Endlager kommt, ist ein hochwertiger Dünger. Dieses Düngersubstrat wird von einem unabhängigen Institut zweimal jährlich auf Nährstoffe und Spurenelementen untersucht. Zusätzlich gibt es die Kontrolle auf Schwermetalle, Keimzahl und Salmonellen. Zu erwähnen ist der hohe Wert an Spurenelementen allgemein, vor allem der relativ hohe Schwefel- und Kobalt-Anteil. Diese beiden letztgenannten Elemente tragen wesentlich zum Humusaufbau bei.

Umweltschutz-Fakten

Zurzeit wird unsere Biogasanlage mit 89% Abfällen und 11% nachwachsenden Rohstoffen beschickt. Wir achten besonders darauf, dass unsere Anlage vor allem mit organischen Abfällen aus der Lebensmittel-Industrie, dem Gastgewerbe, der Futtermittelindustrie und mit Reststoffen aus der Erzeu-

gung von Biodiesel beschickt wird. Dadurch werden Ressourcen gespart und Abfälle zu Ressourcen aufgewertet. Schauen wir uns ein Beispiel an: Das Altspeiseöl wird in St. Stefan/R im ASZ gesammelt, danach in einer Biodieselanlage umgeestert. Es entsteht daraus Biodiesel-Treibstoff. Die Nebenprodukte aus der Um-Esterung sind Fette und Glycerin, die nur mehr von den Methanbakterien in unserer Biogasanlage zu Methangas verarbeitet werden können. Aus unseren kostbaren Speiseölen werden durch diese Prozesse zwei weitere hochwertige Produkte gewonnen, nämlich Biodiesel und Methangas.

Mit der Verarbeitung der organischen Abfälle in einer kontrolliert gesteuerten Biogasanlage, einem in sich geschlossenen System, wird vermieden, dass klimaschädliche Gase wie Methangas und Lachgas unkontrolliert in die Atmosphäre gelangen. In der Biogasanlage werden diese beiden Gase verwertet. Daher können sie keine Schäden in der Atmosphäre verursachen und bringen das Klima nicht zusätzlich aus dem Gleichgewicht.

Zukunft – Planung

Noch im heurigen Jahr soll eine Biofilter-Anlage in Betrieb gehen, wodurch die meisten Geruchsemissionen



gefiltert werden. Eine 90%ige Reduktion der Gerüche soll erwirkt werden. Die Kosten für diese Anlage belaufen sich auf ca. 200.000 Euro.

Vision

Unsere Vision ist, Biogas so zu reinigen und aufzubereiten, dass wir Autos, Busse, LKW und Traktoren damit betreiben können. Damit können wir mehr als 20% an CO₂ einsparen und die Feinstaub-Belastung fast zur Gänze vermeiden! Gasmotoren haben eine sehr einfache Technik und einen höheren Wirkungsgrad als Benzin- und Dieselmotoren. Mit Biogas als Treibstoff können wertvolle Ressourcen gespart werden. Biogas ist eine wirtschaftlich und politisch interessante Alternative zu Benzin-, Diesel- und E-Mobilität. In unserem Fall ist zudem hervorzuheben, dass dieses Gas aus organischen Abfällen entsteht und so CO₂-neutral ist! Übrigens könnten wir mit der Gasmenge der Rosentaler Biogasanlage ca. 6500 PKWs ganzjährig betreiben.

Das sollten wir für die Zukunft unbedingt bedenken. BioGas ist die einzige speicherbare Alternativ-Energieform! Windkraft gibt es nur, wenn es Wind gibt. Sonnenstrom gibt es nur, wenn es Licht gibt, und auch Sonnenenergie ist vernünftig nur über Pflanzen speicherbar. BioGas aber ist speicherbar und 24 Stunden am Tag verfügbar!

Für die BioKW
Seppi Nagl, Betriebsleiter

ROSENTALER BIO-KRAFTWERK

www.biokw.at

DIE UMWELTSCHUTZ-FAKTEN UNSERES BIO-KRAFTWERKS

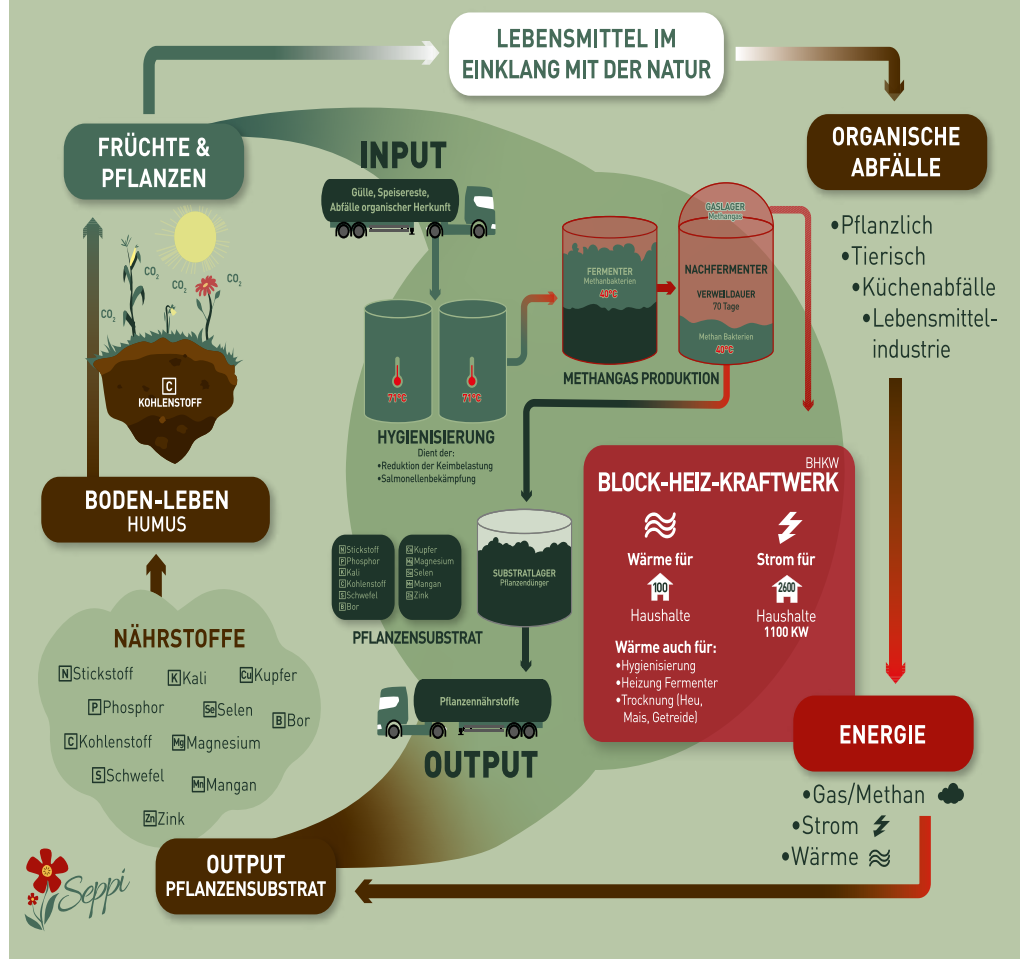
Wie aus Abfall umweltfreundliche Energie und ein wertvolles Substrat für den Boden gewonnen wird.

- Unsere Anlage verarbeitet 89% organische Reststoffe und 11% NAWAROS*. Dabei verwerten wir organische Reststoffe und Speisereste von 22.000 Haushalten.
 - Damit erzeugen wir pro Jahr umweltfreundlich 8,5 Mio KWh elektrischen Strom und ca. 6 Mio. KWh Wärme.
 - Damit können 2.600 Haushalte ganzjährig mit BIO Strom versorgt werden. (Also 2.5 mal den Bedarf von St. Stefan)
 - Wir helfen damit auch das Stromnetz der gesamten Region abzusichern!
 - Der Reststoff aus unserem Prozess findet als wertvoller Natur-Dünger wieder zurück in die Böden.
- Damit schließt sich unser Natur-Kreislauf!**

Aspekt Individualverkehr: Unser Biogas könnte auch zum umweltfreundlichen Betrieb von PKW genutzt werden und den Jahresbedarf von 6.500 Autos decken.

*nachwachsende Rohstoffe

STOFFKREISLAUF





Informationen der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan im Rosental

Besondere Einsätze forderten die Einsatzkräfte der Feuerwehren der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental.

Foto: www.112.at



Im Juli ging es für die Kräfte der Feuerwehren Aschau und St. Stefan i. R. an einem Tag gleich zwei Mal um die Rettung von Menschen. Einmal ein Verkehrsunfall und anschließend ein Forstunfall. Die Einsatzabwicklung war hochprofessionell. Großes Lob für die kompetente Zusammenarbeit kam von allen beteiligten Einsatzorganisationen.

Mitte August galt es einen 25-Tonner aus seiner manövrierunfähigen Situation zu helfen. Gemeinsam mit zwei Seilwinden und dem WLF-Kran der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Feldbach konnte der Laster wieder flott gemacht werden. Ende August wurden wir wiederholt mit der Atemluftfüllanlage zu

einem Einsatz gerufen. Am 27. August gegen 01:00 Uhr gab es den Alarm für unsere Füllberechtigten, um bei einem Wirtschaftsgebäudebrand in Krusdorf die Pressluftflaschen vor Ort zu füllen. Nach drei Stunden konnten die Einsatzkräfte wieder in unser Feuerwehrhaus einrücken. Allen Einsatzkräften zollen wir den höchsten Respekt vor ihrem uneigennütigen Idealismus – bei Tag und Nacht – 365 Tage im Jahr bereit zu sein, dem Nächsten in Zwangslage zu helfen.

Junger Besuch bei der Feuerwehr...

Am 22. Juni 2021 durften wir 22 Schüler*innen der 1. NMS mit ihrer Pädagogin, Frau Raggam begrüßen. In-

teressiert und diszipliniert folgten sie den Ausführungen unseres Teams. Das Programm umfasste das Vorführen des Imagevideos des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV), den Ablauf eines Einsatzes, die Vorstellung der Fahrzeuge und Gerätschaften sowie Wasserspiele aufgrund der sommerlichen Temperaturen. Die Feuerwehrluft tat gut – gleich elf Jugendliche zeigten Interesse an einer Feuerwehrkarriere – tatsächlich durften wir Mitte Juli vier Jugendliche für die Feuerwehrjugend aufnehmen. Wir freuen uns sehr über den Nachwuchs.

Am 30. Juni 2021 konnten wir hintereinander, in kleinen Gruppen, rund 100 Kinder

des Kindergartens und der Kinderkrippe mit ihren Pädagoginnen und Betreuerinnen begrüßen.

Die Kinder staunten nicht schlecht, was es da alles zu sehen und zu begreifen gab. Die Begeisterung und das Interesse war bei allen Programmteilen groß.

Wir hoffen, dass die Begeisterung über das Erlebte noch bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr anhält, denn dann gibt es die Möglichkeit in der Feuerwehrjugend tätig zu werden. Wir warten auf EUCH.

ES IST NIE ZU SPÄT ein Teil der Feuerwehrfamilie zu werden...

Du bist motiviert und möchtest Menschen in kritischen Situationen helfen –

Du hast Lust dein Wissen zu erweitern und an kameradschaftlichen Anlässen teilzuhaben –

DANN bist du bei uns richtig - WIR freuen uns auf DICH!

Kontaktmöglichkeiten: Kommandant, ABI Ing. Martin Zangl „0664 88403396“ und natürlich bei jedem Mitglied unserer Feuerwehr.

*ABI a.D. Franz Roßmann,
Öffentlichkeitsarbeit*



KABARETT MIT

Lydia Prenner-Kasper

DIE POINTEN-QUEEN VON PULS4
MIT IHREM AKTUELLEN PROGRAMM:

"Krötenwanderung" 20.11.2021

ROSENHALLE ST. STEFAN I/R

NW EVENT
FACTORY

DIREKT ONLINE
KARTEN KAUFEN:



INFOS & KARTEN: WWW.NW-EVENTFACTORY.AT



Neues Flutlicht bestrahlt den Sportplatz

Im Beisein des Diakons von Mettersdorf, Christian Plangger, Vizebürgermeister Franz Schwarzl, Gemeindegassier Johann Tropper und einigen Gemeinderäten sowie dem Inhaber der Firma Decolights, Rudolf Pappel, wurde das neue Flutlicht am 28. August offiziell eingeweiht. Bereits um 16:30 Uhr strömten viele St. Stefaner zum Spiel unserer U13 gegen

LUV Graz U14, welches mit 2:4 verloren ging. Ab 18 Uhr nahmen unsere Grillmeister ihre Arbeit auf und verwöhnten unsere Gäste mit leckeren Kotelett-Semmeln und Bratwürsteln. Im Anschluss wurden dann die offiziellen Ansprachen und die Segnung des Flutlichts vollzogen. Die Marktmusik St. Stefan im



Rosental stimmte die Fans mit einigen Stückerln auf das bevorstehende Heimspiel ein. Denn zum Drüberstreuen fand das große Derby gegen Frannach statt, das nach toller Leistung von unserer Mannschaft mit 5:1 gewonnen werden konnte. Das Team von Trainer Oliver Scheucher stürmte damit sogar an die

Tabellenspitze der Unterliga Süd. Der TUS St. Stefan im Rosental möchte sich nochmals bei der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental für die Unterstützung bei diesem Bauvorhaben bedanken. Zum krönenden Abschluss bedanken wir uns bei allen beteiligten Firmen (Decolights, e-Lugitsch und Erich Hötzl) für die reibungslose Abwicklung des Projektes.



Fliesen-Platten-Mosaik
Verlegung und Handel

SUPPAN & URL GmbH

Suppan Daniel: 0664/45 68 196
Url Karl: 0664/42 50 419

8083 St. Stefan i. R.
Wirtschaftspark - Nord 11

www.deinfliesenleger.at

TR TISCHLEREI REICHT

Türen und mehr ...

Schichenauerstraße 57
8083 St. Stefan im Rosental
Tel.: 0664 / 324 53 63
office@tischlereireicht.at
www.tischlerei-reicht.at

TC Sparkasse St. Stefan ist Meister!



Die Meisterschaftsmannschaft des TC Sparkasse St. Stefan im Rosental hat es geschafft! Der erstmalige Aufstieg der Vereinsgeschichte in die 1. Spielklasse ist unter Dach und Fach. Die Herren haben am Sams-

tag, den 24. Juli 2021 beim Heimspiel in der 2. Klasse der Liga des Steirischen Tennisverbandes gegen die Mannschaft des TC Stocking in einem spannenden Endrundenspiel einen knappen 5:4 Sieg errungen. Damit ist

der TC St. Stefan i. R. nach sieben Siegen in acht Runden verdienter Meister der 2. Klasse. Herzliche Gratulation an Rok Galun, Flo Rattinger, Markus Scherr, Albert Rauch, Christoph Kagerbauer, Karl Kaufmann, Christian Fink,

Wolfi Pein, André Posch und Robert Konrad sowie an Platzwart und gute Seele des Teams, Franz Fink.

Ein Dankeschön auch an alle Mitglieder und Fans, die die Mannschaft tatkräftig angefeuert haben.

Erfolgreiche Jugend des TC St. Stefan

Der TC St. Stefan im Rosental war heuer mit vier Mannschaften im Vulkanlandcup in der allgemeinen Klasse vertreten. Erstmals war darunter eine reine Jugendmannschaft mit Mannschaftsführer Leonhard Zirkl vertreten. Diese stand nach starken Spielen und Ergebnissen bei Redaktionsschluss im Spitzenfeld ihrer Gruppe. Nächstes Jahr ist der Aufstieg das große Ziel.

Auf unsere U13-Jugend mit Tim Konrad und Niclas Lagler war ebenfalls wieder Verlass. Fast alle Spiele konnten klar gewonnen werden. Leider reichte es um nur 0,5 Punkte

wieder nicht für den Meistertitel. Vizemeister zu werden ist allerdings eine tolle Leistung – Herzliche Gratulation!

Im Vulkanland Kids- und Jugendcup ist die St. Stefaner Jugend stark dabei und

kämpft um die begehrten Pokale für den Gesamtsieg. Mit Tim Konrad und Nici Lagler führen zwei Spieler unseres Tennisclubs die Wertung in der Spielstärke Gelb nach zwei Turnieren an, in der Gruppe

Grün werden Simon Trummer (derzeit 1. Platz) und Kilian Trummer (3. Platz) beim Finalturnier in Riegersburg um den Gesamtsieg mitspielen. Ein ausführlicher Bericht darüber folgt in der nächsten Ausgabe.





Das traditionelle 8. Dollrather Straßenturnier war gut besucht

Am 28. August 2021 fand das traditionelle Dollrather Hobbystraßenturnier statt. Insgesamt 21 Mannschaften nahmen daran teil und so stand einem heiteren Samstag nichts mehr im Wege.

Rund um die Dollrather Halle und auch am Hof der Familie Luttenberger wurde auf insgesamt 10 Bahnen bei angenehmem Wetter um den Sieg gespielt. Versorgt wurden die Mannschaften mit kühlen Getränken und verschiedenen

Spezialitäten vom Grill. Gespielt wurde in zwei Gruppen, die Gruppenersten spielten jeweils im Finale gegeneinander, die Gruppenzweiten im Spiel um Platz 3. Den Turniersieg konnte die Mannschaft Sauerteich-Stelzl mit nach Hause nehmen, Rang zwei ging an Mehlteuer, gefolgt von Unterauersbach und dem FC Dörfla. Besonders freute es uns, dass wieder viele Hobbymannschaften aus St. Stefan teilnahmen: Ta-

gensdorf (7. Platz), ESV Frau- enbach (9. Platz), Teichpiraten (10. Platz), Team Plambo (14. Platz), ESV Glojach (15. Platz), ESV Wetzelsdorf (16. Platz) und FF Aschau (17. Platz). Die einzige reine Damenmannschaft „Voller Motivation“ erreicht den 17. Platz, die weiteren Teams aus Dollrath die Plätze 19 (Familie Uller) und 21 (KTM Racing Team).

Ein großer Dank gilt allen Teilnehmer/innen, zahlreichen Sponsoren, den Zusehern und

vor allem den fleißigen helfenden Händen. Das Turnier konnte dank der Mitwirkung aller im Rahmen der gültigen Corona-Bestimmungen stattfinden.

Der ESV Dollrath startet auch aktiv in den Herbst: Unser internes Dorfturnier findet am **Dienstag, 26. Oktober 2021** statt, wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher und blicken voller Zuversicht dem Straßenturnier 2022 entgegen.



Tageswerkstätte Stephanus bietet ihre Produkte im Verkaufsladen an

In den vergangenen Monaten mussten die traditionellen Veranstaltungen der Tageswerkstätte Stephanus aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Im Sommer haben wir nun doch ein Zeitfenster genutzt, um uns intern zu einem Sommerfest zu treffen. Ein sogenanntes kleines Blütenfest, ausschließlich für die Personen im Haus. Beliebte Spiele wurden angeboten, an verschiedenen Ecken wurde im Frei-

en gesungen und musiziert, die Kulinarik durfte natürlich auch nicht fehlen. Der Höhepunkt jedoch war die Musik von „Aniada a noar“. Ob man einfach zuhören wollte oder lieber ein Tänzchen wagte, alles war möglich. Beim Ausklingen des Festes am Abend wurde uns wiederum bewusst, wie sehr uns als Team die Veranstaltungen fehlen. Das Zusammenarbeiten, das Ziel, ein Fest auszurichten – gerade, weil dafür viel Zeit

und Energie eingesetzt werden muss – wirkt sich stets positiv und anregend auf die gesamte Gemeinschaft aus. Fotos zum internen Blütenfest finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“.

ABGESAGT

Wegen der erschwerten Planbarkeit aller Veranstaltungen im Herbst und Winter müssen wir schweren Herzens die „K.u.h.-Gala“ und das Fest „Begegnungen im

Haus der Lichter und Düfte“ absagen.

Anstelle der Veranstaltungen bieten wir zusätzliche Verkaufsmöglichkeiten an, die in den nächsten Wochen angekündigt werden. Produkte können allerdings jederzeit in unserem Verkaufsladen in der Tageswerkstätte, beim Verkaufsregal im EUROSPAR Riedl im Getränkemarkt und über unseren Online-Shop erworben werden.





Jahreshauptversammlung Marktmusik

Am 23. Juli fand wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung der Marktmusikkapelle St. Ste-

fan im Rosental statt. Neben Berichten über das Jahr, die Einsätze und die Finanzen wurden, wie jedes Jahr, auch

heuer wieder Musikerinnen und Musiker ausgezeichnet, die unsere Kapelle schon besonders lange unterstützen.

Auch auf diesem Wege möchten wir ihnen recht herzlich zur Auszeichnung gratulieren!



Silke Löffler, Norbert Hirschmann, Roman Schlögl, Bernhard Hirschmann, Bezirksobmann Franz Monschein, Vizebgm. Franz Schwarzl, Obmann Florian Ertler, Marcel Auer und Hans-Christian Lex (v.l.n.r.).

Weihnachtskonzert der Marktmusikkapelle

Neue Wege – so lautete das Motto unseres Weihnachtskonzerts im Jahr 2019. Nun, fast zwei Jahre später, bleiben wir diesem Motto noch immer treu. Keiner von uns Musikerinnen und Musikern hätte sich vor dem Jahr 2020 eine Weihnachtszeit ganz ohne Proben und Konzert vorstellen können und doch ist es so gekommen. Ein Jahr, in dem man sich ganz auf die Weihnachtsvorbereitung und auch die Familie fokussierte. Ein Jahr, in dem uns aber auch bewusst wurde, wie beladen gerade

diese Zeit von Terminen und Erledigungen ist – und wie wertvoll gerade die wenige übrige freie Zeit ist. Und so entschlossen wir uns, einen neuen Weg einzuschlagen: künftig findet unser Weihnachtskonzert immer am **1. Adventwochenende** statt – dieses Jahr wird das der **27. und 28. November** sein.

Wir freuen uns schon, Sie auch dieses Jahr wieder in Weihnachtsstimmung zu versetzen und Ihnen einen wunderschönen Konzertabend zu bereiten!



Bravoröse Leistungen des ESV Glojach

Beim ESV Glojach gibt es nicht nur besonders erfolgreiche Weitschützen, sondern auch die Leistungen der Herrenmannschaft können sich sehen lassen.

Unsere Schützen **Gottfried Hirschmann, Gottfried Neubauer, Peter Neubauer, Franz Jahrbacher** und **Christian Drevensek** (Bild), schafften in der heurigen Sommer-Saison den Klassenerhalt in der Unterliga.

Nach dem Aufstieg in die Oberliga im vergangenen Winter heißt es in der kommenden Winter-Saison wieder das Beste zu geben, um

in der Oberliga zu bleiben oder sogar in die Landesliga aufzusteigen.

Auch Peter Neubauer war als Einzelsportler im Weitwettbewerb wieder äußerst erfolgreich.

Ende August wurde in Bad Hofgastein die österreichische Meisterschaft ausgetragen, bei der sich Peter in den Klassen U23 und hervorragend auch in der allgemeinen Klasse der Herren zum österreichischen Meister kürte. Und das mit 19 Jahren! Der Bewerb der Damen und der U19 musste leider wetterbedingt abgesagt werden,

deswegen werden Peter und seine Schwester Nina vom 10.-12. September in Winklarn/NÖ beim Ersatztermin ihr Bestes geben. Beim Europacup werden unsere Weit-

schützen das österreichische Nationalteam vertreten.

Der ESV Glojach gratuliert allen Schützen und ist auf die hervorragenden Leistungen sehr stolz!



ÖKB Ortsverband St. Stefan i. R.

Leider hat uns Corona nach wie vor fest im Griff, durch die Impfungen und Einhaltung der Schutzmaßnahmen hat sich der Alltag so halbwegs regeneriert.

Zu Fronleichnam konnte trotz der Einschränkungen, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen, ausgerückt werden.

Da Verabschiedungen in letzter Zeit kaum möglich waren, fand am Sonntag den 26. September 2021 eine Heilige Messe mit mehreren Kame-radschaften, unter anderem mit der Marktmusik St. Ste-

fan, den Freiwilligen Feuerwehren und dem ÖKB, statt.

*Verfasser Kapper,
Luttenberger, Weixler*



DO-YOGA IM HERBST/WINTER
IN ST. STEFAN/ROSENTAL

DO-YOGA

DO-YOGA in St. Stefan im Rosental

MONTAG

18:00 Uhr DO-YOGA für den Rücken

19:30 Uhr ZEIT für's ICH

WO:

VS Turnsaal St. Stefan/Rosental

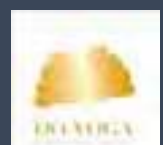
START: 13. September 2021

Anmeldung und mehr Infos:

0664/4659997 oder unter
eva-maria@do-yoga.at

EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!

www.do-yoga.at





Start der „Teichpiraten“ in die neue Eishockey Saison 2021/22

Nach der coronabedingt ausgefallenen letzten Meisterschaft, steht nun die neue Saison 2021/22 vor der Tür. Umso mehr sind unsere beiden Kampfmannschaften sowie das Kinderteam bereits top motiviert!

Unsere Kampfmannschaft geht wieder in der Gruppe A auf Punktejagd. Die Jungs der zweiten Mannschaft treten erneut in der Gruppe G der Nationalen Hockey Liga Graz an. Während sich unsere erste Kampfmannschaft in der Top-Gruppe schon etablieren konnte, wurde nun der nächste Schritt, das Erreichen des Final-Playoffs als Ziel gesetzt. Für unsere zwei-

te Mannschaft gilt es heuer, weiter nach oben zu schauen und das Aufstiegsplayoff ins Visier zu nehmen.

Mit Elias Wurzinger und Jonas Lampl sowie mit Lukas Uller wurden wieder junge Spieler aus der zweiten Reihe bzw. aus der Jugend hinaufgezogen und dürfen nun ihr Können in einer höheren Spielklasse unter Beweis stellen. Auch unser langjähriger Kapitän Florian Kaufmann wird nach zwei Jahren „Ruhestand“ sein Comeback in der KM I feiern und will es noch einmal wissen.

Des Weiteren suchen die Teichpiraten weiterhin Eishockey interessierte Talente jeden Alters, die selbst ein-



mal den Schläger in die Hand nehmen wollen und ihr Glück am Eis probieren wollen. Hierzu sind alle Interessierten eingeladen, einmal ein kostenloses Probetraining zu absolvieren.

Aktuelle Informationen zu

unseren Eishockey-Teams, der Jugend sowie die kompletten Spielpläne und Neuigkeiten können auf unserer Facebook-Seite sowie auf unserer neuen Homepage www.teichpiraten.at entnommen werden.

Junge Eishockey-Talente gesucht!

Die **EC Teichpiraten St. Stefan im Rosental** suchen dich als Spielerin oder Spieler. Du hast Spaß am Sport und an der Bewegung? Du willst Eishockey im Verein spielen und neue Freunde kennenlernen? Im Training stehen der Spaß und die Freude an der Bewegung am Eis im Vordergrund. Einmal in der Woche wird ein attraktives und spannendes Training auf der Kunsteisfläche in Feldbach angeboten. Des Weiteren nehmen unsere Jugendmannschaften auch an Turnieren und dem Panthers Cup teil.

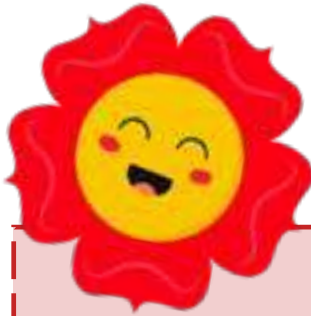
Wenn du einmal in die Sportart reinschnuppern möchtest, kannst du bei uns jederzeit ein Probetraining absolvieren! Ausrüstung und alles Weitere kann natürlich kostenlos ausgeborgt werden. Ein Anruf genügt!

Melde dich doch einfach bei:

Jugendtrainer Simon Hirschmann - 0664/9137263

Obmann und Jugendtrainer Peter Schadler – 0664/6443735





Rosentaler Mini's

Vogel Futterspender

Du benötigst: Saubere Milch- oder Getränkepackung
Schere, Klebstoff, Zweig und Draht



1. Zeichne auf einer Seite der Packung eine Öffnung ca. 5 cm über dem Boden und schneide diese aus.



2. Bohre mit der Schere 3 kleine Löcher in den Boden der Packung. (Damit Regenwasser abfließen kann.)



3. Befestige auf der Oberseite den Draht um die Futterstation aufhängen zu können.



4. Bohre unter der Öffnung und auf der Hinterseite ein Loch mit der Schere vor.



5. Schiebe den Zweig, als Anzitzmöglichkeit für die Vögel, in die Packung.



6. Wenn du möchtest kannst du die Futterstation noch dekorieren.

7. FERTIG!
Futter einfüllen und aufhängen.











Bilderrätsel

Finde:



Rebus-Rätsel

2 Bilder ergeben 1 Wort
Kannst du es lösen?

	+		_____
	+		_____
	+		_____
	+		_____
	+		_____



Seit 20 Jahren gibt es das wertvolle Ferienprogramm in St. Stefan im Rosental

Seit 20 Jahren organisiert Dr. Therese Friedl mit dem Team des Familienkreises ein kunterbuntes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche! Lange bevor in anderen Gemeinden der sogenannte „Ferien(s)pass“ eingeführt wurde. Herzlichen Dank für diese freiwillige, ehrenamtliche Arbeit.

Jedes Jahr werden viele abwechslungsreiche Veranstaltungen für die Kinder und Jugendlichen von Mitte Juli bis Ende August angeboten und durchgeführt. Diese überaus sinnvolle Freizeitbeschäftigung besteht aus Spielen und Lernen – und das ohne Handy und Social Media! Seit einigen Jahren gibt es ein weiteres Ferienprogramm auch in den Gemeinden Jagerberg und Mettersdorf am Saßbach.



Team Familienkreis St. Stefan (v.l.n.r.): Mag. Elisabeth Pfeiler, Berta Scherr, Dr. Therese Friedl, Annemarie Kaufmann, Mag. Brigitte Schouppé, Ernst und Annemarie Diglas. Nicht am Bild: Christa WERNER

Ferienbetreuung in der Volksschule

Fünf Wochen lang konnten die Volksschulkinder heuer die Ferienbetreuung in St. Stefan im Rosental besuchen. Tamara Schadler und Laura Puchleitner haben die Kinder betreut und viel mit ihnen erlebt. Austoben konnten sich die Kinder im Wald, am Spielplatz und auch im Turnsaal. Mit Materialien aus dem Wald wurde gebastelt

und Boote wurden gebaut. Das Spielen kam auch nicht zu kurz – zahlreiche Brett- und Kartenspielerunden wurden mit den Kindern gespielt. Diese fünf Wochen waren sowohl für die Kinder als auch für die beiden Betreuerinnen eine schöne Zeit.



In St. Stefan im Rosental wird es den Kindern in den Ferien nicht langweilig!

Ein voller Erfolg war auch heuer wieder das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche, das heuer zum 20. Mal vom Familienkreis der Pfarre und der Gemeinde angeboten wurde. Auch Kinder aus den umliegenden

Gemeinden nahmen das vielfältige Programm gerne an. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Sponsoren für die Unterstützung bedanken, bei der Familie Diglas, die uns immer wieder die Werk-

statt für unsere Veranstaltungen zur Verfügung stellt und natürlich bei den Mitgliedern des Familienkreises. Mit welcher Begeisterung die Kinder und Jugendlichen dabei waren, zeigen die Bilder.

Dr. Therese Friedl



Einige Impressionen des diesjährigen und vielseitigen Ferienprogramms. Für die Kinder war es wieder eine tolle Sommer-Bereicherung!



KUNTERBUNTES FERIENPROGRAMM

EKI-Gruppe und Eltern-Kind-Bildung starten wieder!



Am 22. September geht es wieder los.

Die Eltern-Kind-Gruppe startet wieder für Kinder von 0 bis zum Kindergartenalter mit Eltern bzw. Großeltern. Wir spielen, turnen, basteln, singen – und nicht zu vergessen – jausnen gemeinsam. Wir freuen uns auf viele Kinder!

Vortrag: „Schnuller - ja oder nein?“

Do, 14. Okt. 2021 – 19 Uhr, Pfarrzentrum St. Stefan

Wie viel Einfluss haben Daumen, Schnuller und Flasche auf die Entwicklung von Kleinkindern? Auf diese und viele andere Fragen gibt die Referentin Karin Hütter in Ihrem Vortrag Antworten.

Anmeldung: therese@friedl.org oder 0650/6602049

Lesung mit Nava Ebrahimi in der Bücherei



Die gebürtige Iranerin Nava Ebrahimi liest am **8. Oktober, um 19 Uhr in der Bücherei** St. Stefan im Rosental. Ebrahimi wurde 1978 in

Teheran geboren und lebt sein 2012 in Graz. Für ihren Roman „Sechzehn Wörter“ wurde sie 2017 beim Österreichischen Buchpreis mit dem Debütpreis ausgezeichnet, 2020 erschien ihr zweiter Roman „Das Paradies meines Nachbarn“. 2021 gewann sie den 45. Ingeborg-Bachmann-Preis. In ihren Werken beschäftigt sich die Autorin mit Migration und Fluchterfahrung.

„Bach meets Piazzolla“ in der Pfarrkirche



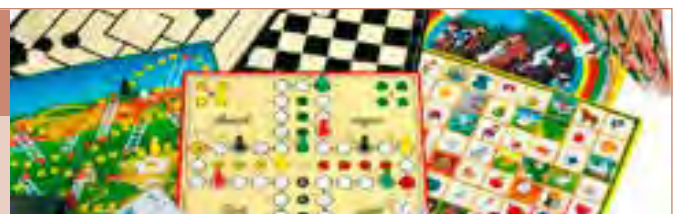
Steirische Stifts- und Schlosskonzerte 2021

Das Kammerorchester Ensemble Neue Streicher begleitet diesmal die fan-

tastischen Musiker des Duo Aliada (Akkordeon, Saxofon) bei ihrer musikalischen Reise von Bach bis zum musikalischen Jahresregenten des Jahres 2021, Astor Piazzolla. Dirigent der Aufführung ist Azis Sadikovic. Die Aufführung findet am **3. Oktober um 17 Uhr in der Pfarrkirche** St. Stefan statt. Karten gibt es bei den Mitgliedern des Kulturausschusses und in der RAIBA St. Stefan im Rosental.

SPIELNACHMITTAG
für alle, die Freude am Spielen haben

Samstag, 9. Oktober 2021 –
von 15 bis 18 Uhr, Pfarrzentrum St. Stefan



„CORNWALL & WALES - das Land so weit, der Himmel so nah“

Weiße Sandstrände, zerklüftete Küsten, verträumte Fischerdörfer, mediterrane Blütenpracht, mächtige Burgen und mystische Steinkreise. Wer an Cornwall und Wales denkt, hat automatisch eine Bilderbuchkulisse vor Augen. In seiner neuesten Live- Multimediashow entführt uns der

weit über die Grenzen hinaus bekannte Reisefotograf und Vortragsreferent Wolfgang Fuchs mit atemberaubenden Foto- und Filmaufnahmen in diese faszinierenden Ecken Großbritanniens, die vom Meer geprägt, vom Nebel gestreichelt, von der Sonne erheitert und vom Regen verwöhnt sind ...



Die neueste Multimediashow von Wolfgang Fuchs.

Veranstaltungstermin

Fr., 15. Oktober 2021
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: ROSENHALLE
St. Stefan/Rosental

Infos:

www.wolfgang-fuchs.at

Veranstaltung unter Einhaltung der COVID Verhaltens- und Hygienevorschriften.

Kartenpreise:

Vorverkauf:

Erwachsene, € 19,50
Schüler/Stud., € 16,50
Kinder (bis 12 J.), € 9,50

Abendkasse:

Erwachsene, € 21,00
Schüler/Stud., € 18,00
Kinder (bis 12 J.), € 11,00



Einfühlsames Konzert mit Yin Yoga und feinen Cello- und Klavierklängen

Das Leben besteht aus aktivem und passivem Sein - dies durften alle Besucher des Yin Yoga & Cello Live Konzert am 2. September in der Rosenhalle in St. Stefan hautnah erleben. Untermalt von den wunderbaren Klängen des Cellisten Eduardo Antiao aus Chile wurde der Körper aller Teilnehmer durch die sanft-

ten passiven Yoga-Übungen geöffnet und aufgeladen. Yogalehrerin Angelika Seidl aus Kohlberg ließ die Interessierten durch ihr authentisches Auftreten, ihre selbst komponierten Lieder und ihre spürbare Freude an der Bewegung Einblick nehmen in die Welt von Yoga sowie in eine neuartige Mischung aus Mantra- und Cellomusik.



Einprägsames Konzert von Eduardo Antiao (l.) und Angelika Seidl.
Weitere Events auf: www.yogangelika.com



Medienwerkstatt an der Mittelschule

In dieser unverbindlichen Übung konnten bereits im letzten Schuljahr kreative Köpfe der 2. und 3. Klassen der Mittelschule St. Stefan im Rosental ihren Ideen freien Lauf lassen. Im Mittelpunkt der intensiven Arbeit stand die Auseinandersetzung mit Printmedien sowie mit dem Thema Radio. So entstand unter dem Namen „The Creative Speaker“ die erste Schülerzeitung in der Geschichte unserer Schule mit Inhalten, welche die Schüler*innen bewegten. Zudem wurden sieben Podcasts produziert, die Beiträge und Interviews mit bekannten Personen aus unserer Gemeinde beinhalten. Die Ausstrahlung der Podcasts erfolgte zu Schulschluss. Alles zum Nachlesen und

Nachhören gibt es für Sie auf: ms-ststefan.at!

Damit die Begabungen und Talente unserer Schüler*innen optimal gefördert werden können, bieten wir auch in diesem Schuljahr zusätzlich zu den Pflichtgegenständen unverbindliche Übungen wie Fußball, Volleyball, Medienwerkstatt, Chor, Schulband sowie Begabungsförderung in den Bereichen Deutsch, Englisch und Mathematik an.

Agnes Totter und Walter Thier



Administrative Schulassistenz

Bereits am Ende des letzten Schuljahres nahm Anita Steiner ihre Tätigkeit als administrative Assistenz an unseren Schulen auf. Ihre Anstellung erfolgte im Rahmen eines Pilotprojektes, das von den Bundesministern Martin Kocher und Heinz Faßmann ins Leben gerufen wurde. Ziel dieses Projektes ist es, Schulen in der Erledigung ihrer ständig steigenden Verwaltungsaufgaben zu unterstützen (Pädagog*innen sollen mehr Zeit für die Kinder und weniger für die Adminis-

tration aufwenden müssen!) und andererseits soll arbeitssuchenden Menschen, insbesondere Wiedereinsteiger*innen eine gute Jobmöglichkeit geboten werden. Zwei Drittel der Finanzierung des Projektes werden vom Bund übernommen, den Rest steuern die Gemeinden bei, und die gesamten Overheadkosten trägt das Land Steiermark. Mit ihrer Kompetenz unterstützt Anita Steiner die Volksschulen St. Stefan und Jagerberg sowie die Mittelschule St. Stefan.



Dir. Waltraud Rauch, Anita Steiner, NR Agnes Totter u. Dir. Walter Thier.

Schülerchöre mit Klang durch St. Stefan

Unter dem Motto „St. Stefan klingt“ haben sich die Chöre der Volksschule und der Mittelschule auf den Weg gemacht, einige Lieder

an öffentlichen Plätzen in St. Stefan im Rosental erklingen zu lassen. Schnell hat sich auch ein kleines Grüppchen an Zuhörern eingefunden und

begleitete die Chöre durch den Markt bis zum Eurospar Riedl.

Die Gewerbetreibenden belohnten die Chorsäger*innen

mit diversen Eisgutscheinen und Süßigkeiten. Die Aktion, endlich wieder für andere singen zu dürfen, hat große Freude bereitet.



Neue Lehrerin für Musikalische Früherziehung an der Musikschule

Nachdem Anita Purkathofer nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit an der Musikschule St. Stefan im Rosental mit 01. 12. 2021 in den wohlverdienten Ruhestand eintritt, wurde Bettina Schenekar als neue Lehrerin für das Fach „Musikalische Früherziehung“ und „Eltern-Kind-Musizieren“ eingestellt. Bettina Schenekar, BA – geboren und aufgewachsen in der Südsteiermark – startete ihre musikalische Ausbildung schon in ihrer Kindheit und war viele Jahre selbst Schülerin an der Musikschule St. Stefan im Rosental. Sie beherrscht folgende Instrumente: Steirisches Hackbrett, Chromatisches Hackbrett, Steirische Harmonika, Gitarre,

Blockflöte und Okarina. Nach der Matura in Graz an der HTBLA Ortweinschule (Zweig Grafik & Design) arbeitete Frau Schenekar mehrere Jahre in einer Werbeagentur. Bald fand sie mit dem zweiten Bildungsweg ihre große Leidenschaft in der Musikpädagogik. Sie absolvierte das Bachelor-Studium IGP-Volksmusik mit den Fächern Hackbrett, Harmonika und Gitarre sowie den Lehrgang „Elementare Musikpädagogik“ mit ausgezeichnetem Erfolg. Seit 2016 unterrichtet sie an der Musikschule der Stadt Murau die Instrumente Hackbrett und Harmonika, wo sie außerdem eine Kinder-Volkstanzgruppe ins Leben gerufen hat. Weiters kann sie auf Unterrichtserfah-

rung an den Musikschulen Hengsberg und Ilz zurückblicken.

Gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Rene Kogler bildet sie das Duo „Schwarz & Weiß“ (www.schwarz-und-weiss.com), bei dem die beiden traditionelle Volksmusik mit innovativen Ideen und Sti-

len neu beleben. Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental sowie die Leitung und das gesamte Kollegium der Musikschule wünschen Bettina Schenekar alles Gute und viel Erfolg bei ihrer neuen verantwortungsvollen Tätigkeit im Bereich der elementaren Musikpädagogik.



Nachfolgerin Bettina Schenekar (l.) mit Anita Purkathofer.

Abschlussprüfungen an der Musikschule

Sara Penitz (stehend hinten Mitte 4.v.l.) und Iris Ettl (stehend 2.v.r.) besuchten 13 Jahre lang die Musikschule St. Stefan im Rosental im Fach Violine, bzw. Querflöte. Nun ist mit der ausgezeichneten Abschlussprüfung das krönende Ende ihrer langjährigen Musikschullaufbahn gelungen. Je 12 Jahre waren Jakob Suppan (Steirische Harmonika, vorne sitzend 1.v.r.) und Hannah Rauch (Querflöte, stehend 1.v.r.) eifrige Schüler

an der Musikschule, bevor sie ihr Studium nun ebenfalls mit einer erfolgreichen und ausgezeichneten Abschlussprüfung beenden konnten. Mit ihnen freuen sich natürlich ihre langjährigen Lehrerinnen und Lehrer Mag. Eva Moser (sitzend vorne Mitte), Mag. Anita Tödttling (sitzend 1.v.l.), Ursula Suppan-Garber (stehend 2.v.l.), Mag. Thomas Schiretz (stehend 3.v.l.) und Dir. Dr. Karl Pfeiler (stehend 3.v.r.).





Bienenweiden und Billigimporte blühen

Bauern und Vermarkter klagen: Rekord bei Bienenweiden und Dramatik beim Preis! Wenn Innovation an der „Bewusstlosigkeit des Konsums“ scheitert.

Die Bienenweiden werden jedes Jahr im Frühjahr/Sommer durch die Initiative Vulkanlandschwein und die blühende Begrünung im Herbst/Winter durch die Initiative Vulkanlandweizen organisiert. Dies begünstigt den Humusaufbau und verhindert Abschwemmungen. Anzumerken ist aber, dass

die Landwirte von den schönen Blühstreifen alleine nicht leben können. Die Landwirtschaft ist bereit vieles zu tun, braucht jedoch die Unterstützung und den Rückhalt der Konsumenten. Die Konsumenten unterstützen mit dem Griff zu einem regionalen Produkt vom Vulkanlandweizen bzw. Vulkanlandschwein nicht

nur die heimische Landwirtschaft, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Produkte aus der Region haben kurze Transportwege und fördern die nachhaltige Bewirtschaftung von Ackerflächen in unserer Gemeinde. Hoffnung setzen die Landwirte unter anderem in eine

bessere Herkunftskennzeichnung sämtlicher Produkte. Die Vertreter des Steirischen Bauernbundes wollen die Produktkennzeichnung in Abstimmung mit Gesundheitsminister Mückstein vorantreiben. Auch was die Gastronomiebetriebe anbelangt, sollte zeitnah eine Kennzeichnung erreicht werden.



LAbg. Franz Fartek (5.v.l.), Bürgermeister Johann Kaufmann (4.v.l.), Farina-Geschäftsführer Bernhard Gitl (l.) und Fleischhof Raabtal-Geschäftsführer Johann Kaufmann (r.) erklären sich mit den Vulkanlandschwein- und Vulkanlandweizenbauern voll solidarisch.

(Cyber-)Mobbing ist kein Spaß, sondern Gewalt, die körperliche und psychische Verletzungen mit sich bringen kann. Wenn Betroffene damit allein gelassen werden, können die Folgen schwerwiegend sein: Schlafstörungen, Verlust im Selbstwert und Vertrauensverlust in andere, Depression und soziale Isolation sind nur einige Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche, die gemobbt werden.

Das Land Steiermark hat deshalb die Initiative **#KeinPlatzfürHate** ins Leben gerufen, um Betroffenen zu zeigen, dass sie nicht allein sind!

Wer unterstützt in der Steiermark zum Thema Mobbing?

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark hat zum Thema Mobbing seit 2019 eine eigene Anlaufsstelle. www.kija.steiermark.at/mobbing.

Erreichbarkeiten: Telefonisch unter 0676/8666-3131

Mo + Mi: 09.00 bis 14.00 Uhr, Di + Do: 12.00 bis 18.00 Uhr und Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr oder Mail unter mobbing@stmk.gv.at.



Die „Vulkanland Route 66“ schließt die gesamte Region touristisch mit ein

Die Vision des Steirischen Vulkanlandes, von einer Grenzregion mit wenig Hoffnung zu einem innovativen, lebenswerten Steirischen Vulkanland zu werden, haben wir mit Beharrlichkeit bravourös gemeistert. Das Ziel, die kulinarische Region Österreichs zu werden, ist erreicht. Die Kunst bestand darin, die enorme Vielfalt, die das Steirische Vulkanland bietet, zu bündeln, touristisch hochwertig zu veredeln und national und international vermarktungsfähig zu machen. Dank der hohen Kooperationskultur der Gemeinden, der **Erlebnismanufakturen, Ein-**

kaufserlebnisbetriebe, Winzer, Ausflugsziele, Schlösserstrasse, Gastronomie, Gastgeber, Thermen, wurde die Vulkanland Route 66 - die Straße der Lebenslust - von kreativen Kräften entwickelt und umgesetzt. Die kunstvoll inszenierte Vulkanland Route 66, die von Ilz – mit Anschluss an die A2 - bis Bad Radkersburg bzw. St. Veit – mit Anschluss an die A9 - verläuft, wurde am Hochleistungsnetz angebunden und eine Neuinszenierung und Neuinterpretation der gesamten Region mit internationalem Format geschaffen. Mit dem Ziel, 60

Erlebnismanufakturen (derzeit 33) und 20 Erlebniseinkaufsläden (derzeit 15) bis 2025 zu schaffen, entsteht nach der Krise ein besonders regionaler Entwicklungsprozess mit enormen wirtschaftlichen und touristischen Potentialen. Durch diese hohe Kooperationskultur entstehen im gesamten Steirischen Vulkanland kreative Erlebnistouren (versüßte Tour, versaute Tour...) mit verschiedensten Angeboten. Damit bleibt das Steirische Vulkanland in den nächsten Jahrzehnten innovativ und spannend und ist eine außergewöhnliche Destination

von europäischem Format. Mit diesem außergewöhnlichen Entwicklungsprozess geben die enorm fleißigen und innovativen Menschen sich selbst und ihrem Lebensraum, dem Steirischen Vulkanland, noch mehr Würde, Wert und Zukunft. Wir laden Sie ein, weiterhin an der positiven Entwicklung des Steirischen Vulkanlandes mitzuwirken.

Interesse an Beteiligung?

Wenn Sie selbst Erlebnismanufaktur oder -einkauf werden wollen!

Gemeinsam wollen wir die wirtschaftliche Stärke der Region touristisch gut sichtbar machen.

Infos:

03152/8380-13

fend@vulkanland.at

www.visitroute66.at



**MESSE FÜR
BILDUNG & BERUF**
SÜDOSTSTEIEMARK
07. – 08. OKTOBER 2021
HEIER IN DER ARENA FELDBACH (FREIZEITZENTRUM)

www.bbo-messe-vulkanland.at

Unterstützt durch: OUA, Das Land Steiermark, WKO STEIERMARK

www.bbo-woche.at

Save the Date

2. Steirische BBO-Woche
Bildung | Beruf | Orientierung
22. bis 26. November 2021

Eine Initiative der Regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBKO).



Bildungsreihe in und über die Region

Die Südoststeiermark ist nicht nur ein Ort zum Leben, sondern auch zum Lernen. Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt „**Leben & Lernen in der Südoststeiermark**“ gemeinsam vom Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland und der Landentwicklung Steiermark gestartet. Ab September 2021 findet über den Zeitraum von einem Jahr eine Bildungsreihe mit insgesamt **12 Bildungsveranstaltungen** in und über die Region statt. Die Zukunftsthemen der Region sollen mit der Breite der Formate aufgegriffen und Weiterbildung für

alle Interessierten ermöglicht werden.

Darüber hinaus werden Netzwerktreffen zum Thema „Frauen.Kraft“ veranstaltet, zu denen Frauen UND Männer sehr herzlich eingeladen sind. **Die Teilnahme lohnt sich gleich doppelt:** Wer an zumindest sechs Veranstaltungen (Netzwerktreffen inbegriffen) teilnimmt und sich im Bildungspass je einen Stempel abholt, nimmt an einem Gewinnspiel mit regionalen Preisen teil.

Nähere Informationen finden Sie unter www.vulkanland.at
Kontakt: siegl@vulkanland.at oder 0664/88674745

Leben & Lernen in der Südoststeiermark 2021
Die Bildungsreihe in und über die Region

DI 21.09.
»Dass du di des traust«
Wöhr | Wöhrst Wöhrn-Hiermalen, Kapfenstein, Impuls und Diskussion
»Netzwerk Frauen.Kraft«

DO 23.09.
Bedeutung der Schlösser und Burgen der Region
Wöhr | Schloss Rosenberg
Geleiteter Rundgang und Filmvorführung
»Steirisches Vulkanland in Südoststeiermark«

DO 14.10.
Fleisch und Klima – Fakten statt Fake News
Wöhr | Halle für Alle, Kapfenstein
Vortrag, Männer Royer / Land schafft Leben

MI 10.11.
Potentiale der Landwirtschaft in der Südoststeiermark
Wöhr | Oöwin-Vortrag mit regionaler
»Potentialwerkstatt«

DO 18.11.
Frauenpower in der Landwirtschaft
Wöhr | Geschlechtergleichheit
Impuls und Diskussion
»Netzwerk Frauen.Kraft«

Erweitert bei –
Mitte Bildungspass mitbringen!

Das Land Steiermark
Steirisches Vulkanland
www.bildung.vulkanland.at

Frauenfragen sind Gesellschaftsfragen

Frauenfragen sind Gesellschaftsfragen – unter diesem Motto fand das Symposium „**Frauen.Kraft**“ als Live-Stream-Veranstaltung statt.

Im Fokus der Veranstaltung am 23. Juni 2021 standen Chancen und Herausforderungen für Mädchen und Frauen in der Region Südoststeiermark sowie Gleichstellungsfragen von Männern und Frauen. Neben einer Keynote von der Moderatorin, Journalistin und Podcasterin Mari Lang diskutierten Ulrike Gärtner, Leiterin der Mädchen- und Frauenser-

vicestelle in Feldbach, Josef Gspurning, Universität Graz und Barbara Siegl, Projektkoordinatorin „Frauen.Kraft Südoststeiermark“ über zukünftige Handlungsansätze, um das Thema in der Region voranzutreiben. Die Vielschichtigkeit der Thematik wurde dabei sichtbar – politisch, wissenschaftlich, regional und auch persönlich. Nachzusehen sind die interessanten Impulse auf www.frauen.kraft.vulkanland.at oder auf dem YouTube-Kanal des Vulkanlandes. „Das Symposium hat wieder einmal gezeigt, dass Gleichstellung

ein wichtiges Thema der regionalen Entwicklung ist und sowohl Frauen, als auch Männer betrifft. Auch wenn das Projekt Frauen.Kraft heuer endet, wird das Thema in weiteren Projekten eingebunden“, so Barbara Siegl,

Regionalentwicklerin im Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland.

Und noch ein Tipp: Der Podcast „Frauenfragen“ von Mari Lang unter www.marilang.at



Wenn der Totenvogel ruft...

Du stirbst nur einmal – Wenn der Totenvogel ruft“, ist der Titel einer Wanderausstellung, die im September in der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental zu sehen war.

Aber, wer ist der Totenvogel und was hat er mit dieser Ausstellung zu tun?

Das Thema dieser Ausstellung ist das Sterben und alles was damit zu tun hat und das ist nicht zuletzt auch der „Totenvogel“. Seit dem Mittelalter gilt in erster Linie der Waldkauz als der „Totenvogel“. Er war auffallend oft in der Nähe, wenn ein Mensch im Sterben lag. Der eindringliche Ruf des Weibchens „Ku-wit“ wurde als „Komm mit“ (ins Reich der Toten!) interpretiert. Man versuchte den Tod abzuschrecken, indem man die Käuze tötete und an die Haustür nagelte. Käuze hielten sich allerdings aus anderen Gründen in der Nähe sterbender Menschen auf: da während der

Totenwache die ganze Nacht Licht brannte – in welcher Form auch immer – wurden die Käuze angezogen. Denn wo Licht ist gibt es auch Nachtfalter, eine Wichtige Nahrungsquelle!

Heute ist der Waldkauz in weiten Teilen Europas vertreten und kommt im Gegensatz zum Steinkauz noch recht häufig vor. Man findet ihn in Wäldern, Parkanlagen, Gärten, auch in der Stadt. Der Speiseplan des nachtaktiven Tieres ist sehr vielseitig und reicht von Insekten über Würmer bis zu Mäusen und auch Vögeln.

GR Elisabeth Pfeiler



Hiebaum's Wash-Kuchl legt herrliche Blumenwiese an!

Am Ortsanfang Nord in St. Stefan i. R. – rund um die ökologische Autowaschanlage „Washkuchl“ – haben Sylvia und Johann Hiebaum eine großzügige Blumenwiese angelegt. Erklärtes Ziel der beiden ist es, einen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten. Tausenden Blüten, Schmetterlingen, Bienen und anderen Insekten wird durch dieses Projekt ein passender Lebensraum geboten. Mitte März wurden die aus gemähter Blumenwiese bestehenden Heuballen am Gelände verteilt. Die darin enthaltenen Blumensamen werden durch das Heu geschützt, weder von den

Vögeln geholt noch vom Wind vertragen. Das verrottende Heu liefert biologischen Dünger, um den Wurzelungsprozess zu fördern. Dieses Verfahren erfordert Geduld, ist aber sehr erfolgsversprechend. In Vollblüte soll die Blumenwiese im nächsten Jahr stehen. Unterstützt wurde dieses Projekt auch von Hannes Kaufmann durch die Bereitstellung von „Vulkanlandsamen“. Neben all den ökologischen Vorteilen dieser Blumenwiese wird sie uns im nächsten Jahr auch mit ihrer üppigen Schönheit erfreuen. Ein tolles Projekt, das hoffentlich viele Nachahmer finden wird!



BUCHTIPP

Raben und Krähen sind die intelligentesten Vögel! Sie passen sich extrem gut an die Menschenwelt an und können sehr gut zwischen Freund und Feind unterscheiden. Der Zoologe Josef H. Reichholf erzählt in diesem Buch auf unterhaltsame Art von seinen Erlebnissen mit den cleveren Rabenvögeln.



Checkit.card - deine Jugendkarte

Wenn man zwischen 10 und 20 Jahre alt ist, hat man die Möglichkeit, sich die „checkit.card“ des Landes Steiermark zu holen.

Diese Karte kann man als anerkannten Lichtbildausweis verwenden und damit von vielen tollen Vorteilen profitieren wie z.B.: Ermäßigungen und Vorteile bei rund 400 Partnerbetrieben, laufende Gewinnspiele, Welcome- und Geburtstags-E-Mail mit Gutscheinen, monatlicher Newsletter mit wertvollen Infos zu Ferienjobs, Lehrstellen und Praktika, Zugang zum checkit.Jugendmagazin, das vierteljährlich als gedrucktes Magazin oder

online unter www.checkit.at erscheint und alle aktuellen Infos zu den Themen Musik, Sport, Freizeit, Kultur, Gaming usw. für dich bereit hält.

Die „checkit.card“ gibt es für Schüler, Lehrlinge, arbeitende oder arbeitssuchende Jugendliche, die in der Steiermark leben oder in Ausbildung sind. Man kann die „card“ auch mit einer App als Digi-Card auf das Smartphone laden. Dazu muss man auf mobile.checkit.at/ app gehen. Weitere Infos zur „checkit.card“ findet man unter www.logo.at/checkit, www.checkit-magazin.at, www.facebook.com/checkit.card oder auf Instagram.



Kontakt: Checkit - die steirische Jugendkarte, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, info@checkit.at

24 Stunden gut versorgt

Um den Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu verbringen, ist die sogenannten „24-Stunden-Betreuung“ eine sehr gute Möglichkeit.

Im Fall eines erhöhten Pflegebedarfs ist es oft für die Angehörigen aufgrund eines zeitintensiven Jobs und der Anforderungen heutzutage nicht möglich, die Mutter oder den Vater zu unterstützen. Die 24-Stunden-Betreuung zu Hause trägt zu einer Entlastung bei. Die Familie weiß die pflegebedürftige Person in den eigenen vier Wänden gut aufgehoben.

Diese Betreuer*innen unterstützen bei vielen täglichen Aufgaben: Putzen des Hauses,

Kochen, Wäsche waschen, Begleitung zu Ärzten, Gestaltung von Freizeitaktivitäten usw.

Förderung der 24-Stunden-Betreuung

Wer rund um die Uhr betreut werden muss, Pflegegeld ab Stufe 3 bezieht und dessen monatliches Einkommen 2.500 Euro nicht übersteigt, hat Anspruch auf eine Förderung. Um die Förderung beanspruchen zu können, muss nachgewiesen werden, dass die Betreuungskraft über

eine theoretische Ausbildung verfügt oder seit mindestens sechs Monaten die Betreuung der pflegebedürftigen Person sachgerecht durchgeführt hat oder bestimmte

pflegerische und/oder ärztliche Tätigkeiten nach Anordnung, Unterweisung und unter Kontrolle einer diplomierten Pflegekraft bzw. eines Arztes ausübt.



Der Boden, auf den wir bauen: Was tun gegen den Flächenfraß?

Der sogenannte Flächenfraß ist im öffentlichen Diskurs derzeit allgegenwärtig: Die Medien überschlagen sich geradezu vor Geschichten über die von Bodenverbrauch Betroffenen. Diskussionen rund um Bodenversiegelung beschränken sich nicht mehr auf Raumordnungsexperten und politische Entscheidungsträger, sondern beschäftigen mittlerweile die Landwirtschaft ebenso wie die interessierte Bevölkerung.

Flächenfraß in aller Munde

Zwar schienen sich alle über das gemeinsame Ziel – nämlich den Bodenverbrauch in Österreich bis 2030 von aktuell zwölf Hektar auf 2,5 Hektar pro Tag zu reduzieren – einig. Doch die Ansätze, wie dieses Ziel zu erreichen sei, könnten nicht unterschiedlicher sein.

Unterschiedliche Ansätze

Der Generaldirektor der Hagelversicherung Kurt Weinberger fordert immer wieder ein absolutes Bauverbot. Die Widersprüche zwischen den einzelnen Interessen werden besonders deutlich, wenn Klimaschutzministerin Leonore Gewessler massive Maßnahmen für die Energiewende verlangt und dann Raumordnungsexperten klarstellten, dass diese ohne PV-Anlagen auf Freiflächen nicht zu schaffen sei.

Florianiprinzip bei der Energieerzeugung

So vielseitige Positionen auch vertreten werden – viele Aspekte bleiben von der Diskussion vollkommen unberührt. Die im Regierungsprogramm festgesetzten Ziele – beispielsweise die gemeinsame Bodenschutzstrategie und das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – sind aus Gemeindesicht durchaus zu begrüßen, doch viele Eckpunkte scheinen nicht zu Ende gedacht:

So sind Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarem Strom zwar grundsätzlich gewünscht, aber wenn es um einen möglichen Standort in der eigenen Gemeinde geht, werden solche Anlagen immer wieder misstrauisch betrachtet und sogar abgelehnt, wie man am Beispiel der Debatte zur Errichtung eines Biomassewerks in einer niederösterreichischen Gemeinde erst kürzlich beobachten konnte.

Problem unbebaute gewidmete Grundstücke

Problematisch sind in vielen Gemeinden die unbebauten gewidmeten Grundstücke, die nun nicht verwendet werden oder zu teuer angeboten werden, sowie zahlreiche leer stehende, ungenutzte Häuser. Diese Flächen zu mobilisieren und Leerstände zu beleben, entpuppte sich in den letzten Jahren als die

Raumordnungs-Challenge Nummer eins.

Kampf um Einwohner im Gegensatz zum Bodenschutz

Es ist die Aufgabe der Gemeinde, das unmittelbare Lebensumfeld von Bürgerinnen und Bürgern ansprechend zu gestalten. Es ist daher auch wenig nachvollziehbar, wenn in Gemeinden, die um jeden einzelnen Einwohner ringen müssen, ein erfolgversprechendes Projekt zugunsten des Bodenschutzes verhindert wird.

Letztendlich ist es die Bevölkerung vor Ort, die womöglich um die Entstehung von wertvollem Wohnraum oder neue Arbeitsplätze gebracht wird.

Ertragreiche landwirtschaftliche Flächen zu schützen, ist hingegen im Interesse aller – vor allem der Städte: Sie sind bei der Nahrungs-, Trinkwasser-, und Energieversorgung,

der Abfallentsorgung sowie der nicht zu unterschätzenden körperlichen und seelischen Erholung auf den ländlichen Raum angewiesen.

Soll sich das Land nicht weiterentwickeln?

All diese Dinge benötigen Boden. Während urbane Zentren seit Jahrzehnten verbaut werden, will man nun den Landgemeinden Ökologisierung und Baustopps vorschreiben, um die Grundversorgung der Städte zu sichern. Ist es womöglich sogar im Interesse der Stadt, dass sich das Land nicht weiterentwickelt?

*Quelle (auszugsweise):
Gemeindebund -
E. SCHUBERT*





Hilfswerk St. Stefan INKONTINENZ – REDEN STATT LEIDEN

GROSSE HILFE.
GANZ NAH.



Rund eine Million Menschen in Österreich sind betroffen und trotzdem spricht niemand darüber: Inkontinenz. Viele schämen sich oder wissen nicht an wen sie sich mit ihrem Problem wenden sollen. Das möchten wir ändern – mit dem Hilfswerk Ratgeber zum Alltag mit Inkontinenz.

Kontinenz-Probleme können jeden und jede treffen

– ob jung oder alt, männlich oder weiblich. Dennoch leiden Frauen eher daran, auch schon in jüngeren Jahren. So ist etwa die Schwangerschafts-Inkontinenz ein weit verbreitetes Thema. Aber auch andere Faktoren, wie Verletzungen, Übergewicht oder psychische Belastungen können Auslöser sein. Generell gilt bei allen Anzeichen einer Harn- oder Stuhlinkontinenz: Teilen Sie sich mit, suchen Sie einen Arzt auf, wenden Sie sich an eine Beratungsstelle. Je eher die Ursache erkannt wird, desto schneller kann eine Besserung eintreten. Auch wenn es

kein universelles Allheilmittel gibt, die richtige Kombination aus Behandlungen und Maßnahmen führt zu einer enormen Erleichterung im Alltag. So kann ein Trink- und Ausscheidungsprotokoll die eigenen Gewohnheiten bewusst machen, Bewegung und Beckenbodentraining fördern die Gesundheit und beugen Kontinenzproblemen sogar vor und zahlreiche Hilfsmittel sorgen dafür, dass ein weitgehend normaler Alltag möglich ist. Unsere Pflegekräfte am Stützpunkt der Mobilien Dienste St. Stefan wurden zum Thema geschult und können bei der Wahl von Produkten, der Schu-

lung von Angehörigen oder der Pflege direkt unterstützen.

Wir beraten sie gerne:

Anita Stübinger
(Einsatzleitung, DGKP)
Mobile Dienste St. Stefan
Feldbacherstraße 10
8083 St. Stefan i. R.
03116/81166
md-st.stefan@hilfswerk-
steiermark.at

Tipps zu Ernährung, Bewegung oder Reinigung? Der Hilfswerk-Ratgeber „Schwache Blase, träger Darm“ kann online gelesen oder gratis bestellt werden: www.hilfswerk.at/inkontinenz

Liebe Tier- und Hundehalter aufgepasst!

Am 18. Jänner 2005 wurde das Steiermärkische Landes-Sicherheitsgesetz beschlossen, in dem unter anderem das Halten von Tieren bzw. von gefährlichen Tieren geregelt ist.

Auszug - Tierhaltung:

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind die Halterinnen bzw. Halter oder Verwahrerinnen bzw. Verwahrer von Tieren zu folgenden Maßnahmen verpflichtet:

■ Die Tiere haben in einer Weise beaufsichtigt zu werden, dass Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Es ist dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen nicht verunreinigt werden.

■ Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherr-

schung des Tieres gewährleistet ist. In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen.

Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.

■ Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

■ Ausgenommen vom Maulkorb bzw. Leinenzwang sind Hunde, die zu speziellen Zwecken ge-

halten werden (zB. Jagd, Therapie und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive, des Militärs und Rettungshunde.

■ Das Halten von gefährlichen Tieren wie z.B. Schlangen, Giftspinnen, Raubkatzen, etc. ist nur mit beantragter Bewilligung der Gemeinde zulässig.



E.R.N.I. Ernährung-Regional-Nachhaltig-Innovativ

E.R.N.I. ist ein Projekt mit der HLW Feldbach, der Stadt Feldbach und dem Vulkanland. Es soll aufzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, mit regionalen, saisonalen Lebensmitteln innovative, nachhaltige Köstlichkeiten zu zaubern, die außerdem auch noch gesund sind.

Derzeit wirft der Steirer im Schnitt 4,1 kg originalverpackte und angebrochene Lebensmittel im Jahr in den Restmüll. **In Summe landen steiermarkweit jährlich 5.000 Tonnen genießbare Lebensmittel im Abfalleimer.** Aufgrund von Rabatten, wenn man eine größere Stückzahl kauft und diese dann nicht braucht, landen viele Lebens-

mittel im Abfall (meist leider sogar original verpackt!). Beim Einkaufen sollte man auf die Verpackung achten - nehme ich die unverpackten Äpfel oder die in mehreren Schichten verpackten Produkte? **Wie gehe ich einkaufen? Nehme ich meinen Korb oder Stofftaschen mit? Was bedeutet das für meine Gesundheit? Wenn ich regional kaufe, weiß ich, woher die Lebensmittel kommen!**

Das Projekt „ERNI“ leistet somit einen essentiellen Beitrag für eine auch in Zukunft noch lebenswerte Umwelt und eine hohe Wertschöpfung in der Region. Wir verwenden Lebensmittel, die das Ablaufda-

tum auch bereits überschritten haben (aber noch gut ist!) und machen daraus ein schmackhaftes Mittagessen.

„Jeder kann, soll und muss etwas tun, um den Klimawandel aufzuhalten“ – gerade diesen Satz möchten wir, dass die beim Projekt „ERNI“ involvierten Schüler und Schülerinnen verinnerlichen und weitergeben!

Zurzeit hat es die Erde mit einer von Menschen gemachten

globalen Erwärmung zu tun. Diese geht im Vergleich zu den früheren Wandeln wissenschaftlich sehr schnell vonstatten, was katastrophale Folgen für Umwelt, Tiere und Menschen nach sich ziehen könnte. Im Projekt „ERNI“ wollen wir nicht Angst verbreiten, sondern mit den SchülerInnen Lösungen suchen, was jeder von uns beitragen kann, um die Zukunft unserer Welt zu erhalten. **Es geht uns alle an!**



Clever einkaufen für die Schule: Weniger Plastik, mehr Klimaschutz & Qualität zum Schulstart

Auf das Umweltzeichen achten!

Das Österreichische Umweltzeichen hilft beim Einkauf von Schulmaterialien die richtige Entscheidung zu treffen. Bei Schultaschen gibt es eigene Prüfzertifikate für Qualität und Sicherheit. Sie sollen praktisch, gesund, umweltfreundlich sowie sicher sein und zudem auch noch cool aussehen.

Das Umweltzeichen garantiert klima- und umweltfreundlich hergestellte Produkte. So bringt der Einkauf von geprüften Schulheften oder Blöcken einen starken Umwelt-



bonus. Für dieses Papier müssen keine Bäume gefällt werden. Es besteht zu 100 Prozent aus Altpapier. Bei der Herstellung werden

rund 60 Prozent weniger Energie und 70 Prozent Wasser verbraucht als bei Frischfaser-Papieren. Das gilt für alle Schreib- und Kopierpapiere, die das Österreichische Umweltzeichen tragen.

Abfallvermeidung macht Schule:

Die Initiative »Clever einkaufen für die

Schule« erfolgt in Kooperation mit dem Österreichischen Papierfachhandel. Seit 30 Jahren ist dabei das Österreichische Umweltzeichen ein Garant für Umwelt- und Klimaschutz.

Weitere Informationen auf www.schuleinkauf.at und www.umweltzeichen.at

*Umwelt und Abfallberaterin
Nicole Zweifler*



Abfallvermeidung steht an oberster Stelle. Abfälle vermeiden bedeutet Energie und Rohstoffe zu sparen sowie einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Umwelt- und Abfallberaterin
Nicole Zweifler



KRIMINAL
PRÄVENTIONPOLIZEI 

Warnung vor falschen Polizisten

In den letzten Monaten wurden bei der steirischen Polizei vermehrt Betrugsversuche und auch vollendete Betrugshandlungen mit beträchtlichen Schadenshöhen durch «Falsche Polizisten» zur Anzeige gebracht.

Der Tathergang bzw. die Betrugsanbahnung war stets ähnlich. Der Betrüger stellt sich telefonisch als Polizist vor und teilte mit, dass ein naher Angehöriger einen Verkehrsunfall mit Sachschaden verursacht hat und dieser ohne sofortige Bezahlung eines großen Geldbetrages ins Gefängnis müsse. Sollte das Opfer über den großen Geldbetrag nicht verfügen, wäre man auch bereit, Schmuck und andere Wertgegenstände zu übernehmen. Des Weiteren werden die Opfer aufgefordert, die Geldbeträge unverzüglich vom Spargbuch bei ihrem Geldinstitut

abzuheben und einem Boten, meist eine falsche Polizistin, zu übergeben.

Bemerkenswert ist, dass der Betrüger bei seinen Telefongesprächen sehr einschüchternd auftritt und einen auffälligen hochdeutschen Dialekt verwendet.

Angeführt wird auch, wo sich der Täter als Kriminalbeamter ausgibt und mitteilt, dass Einbrecherbanden in der Umgebung ihr Unwesen treiben und sich bereit erklärt, die Vermögenswerte sicher zu verwahren. Diese werden dann ebenfalls von einem weiteren Täter abgeholt. Auch der sogenannte «Neffentrick» wird nach wie vor durchgeführt. Es wird dem Opfer telefonisch vorgespielt, dass ein naher Angehöriger in eine Notlage gekommen ist und er dringend Bargeld benötigt. Dieses Bargeld wird dann von einem Boten abgeholt.

Wissen schützt

- Sollten Sie solche Telefonanrufe erhalten, lassen Sie sich nicht auf ein Gespräch ein und legen Sie sofort auf!
Unverzügliche Anzeigenerstattung über den Notruf der Polizei 133
- Seien Sie gegen unbekannt Personen und deren Anliegen besonders skeptisch und stimmen Sie keinesfalls einem persönlichen Treffen zu!
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihr Haus oder in Ihre Wohnung!
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertgegenstände an eine Person, die Ihnen nicht persönlich bekannt ist!
- Polizisten kommen in Uniform und geben immer den Grund ihres Einschreitens bekannt.

Polizisten nehmen keine Vermögenswerte in Verwahrung.

- Sollte sich jemand bei Ihnen als Kriminalpolizist, also in Zivilkleidung vorstellen, so weist sich dieser Beamte mit einer Dienstkarte bzw. einem Dienstausweis aus.
- Sollten auch dann noch Zweifel bestehen, halten Sie Rücksprache mit Ihrer Polizeiinspektion bzw. melden den Vorfall beim Notruf 133!
- Geben Sie niemals persönliche Daten am Telefon bzw. einer Ihnen nicht bekannten Person preis.

Sollten Sie weitergehende Beratungen benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll per Mail an:

**LPD-ST-LKA-Kriminal-
praevention@polizei.gv.at**

Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und Feiertagen

- | | |
|--|---------------------|
| ■ Tzt. Dr. Nikolaus BÖHM , St. Stefan im Rosental | Tel: 03116/8316 |
| ■ Dr. GSÖLS & Mag. Edelsbrunner OG, Oberweißenbach (nur Kleintiere & Pferde) | Tel: 0664/281 15 61 |
| ■ Dipl. Tzt. Willibald SOMMEREGGER , Jagerberg | Tel: 03184/8238 |
| ■ Tierarztpraxis FEHRING OG , Fehring | Tel: 03155/3156 |
| ■ Dr. Josef HERMANN , Trautmannsdorf | Tel: 03159/2461 |
| ■ Mag. Alois RIEDLER , Paldau | Tel: 03150/2805 |
| ■ Mag. Katharina SPÖRK , Feldbach | Tel: 03152/4406 |

02./03.10. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

09./10.10. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

16./17.10. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk

23./24.10. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

26.10. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

30.10.-01.11. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

06./07.11. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk

13./14.11. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

20./21.11. TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

27./28.11. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG

04./05.12. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk

08.12. Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG



SVS-Beratungstage

Sozialversicherung
der Selbständigen

Bezirksbauernkammer
Feldbach (8:00-13:30 Uhr)

**Mittwoch, 13.10., 03.11.,
17.11. und 01.12.2021**

Wirtschaftskammer
Feldbach (8:00-13:30 Uhr)

**Mittwoch, 06.10. und
10.11.2021**

Gemeindeamt Kirchbach-
Zerlach (8:00-12:30 Uhr)

**Freitag, 15.10. und
19.11.2021**

Rechtsberatung

im Marktgemeindeamt
St. Stefan im Rosental

**Sonntag, 03.10., 07.11.
und 05.12.2021
von 10 bis 11 Uhr**

*Gemeindebürger, die
die Rechtsberatung in
Anspruch nehmen, mögen
die Bezug habenden
Unterlagen mitbringen!*

Rechtsanwalt
Dr. Emil Knauer
Radetzkystraße 10/2,
8010 Graz
Tel.: 0316/818354 [www.
rechtsanwaltknauer.com](http://www.rechtsanwaltknauer.com)

Familienberatung

in der Gemeinde
St. Stefan im Rosental

FABRO,
Feldbacherstraße 12,
8083 St. Stefan im
Rosental

**Donnerstag
von 18 bis 20 Uhr oder
nach Vereinbarung.**

Tel. 03116/81210
[www.familienberatung-
fabro.at](http://www.familienberatung-
fabro.at)

Sprechtage AUVA

**Österreichische
Gesundheitskasse,**
Ringstraße 25
8330 Feldbach

**05.10.2021
02.11.2021**

jeweils von
11.00 bis 13.00 Uhr

*Die Allgemeine Unfall-
versicherungsanstalt
berät in allen Fragen
nach Arbeitsunfällen und
Berufskrankheiten.*

Welcher Arzt hat für mich geöffnet?

Gesundheitstelefon 1450 – WENN'S AKUT WEH TUT! Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, wird der Rettungsdienst geschickt. Weitere Infos über die am Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 11 Uhr geöffneten Ordinationen auf www.ordinationen.st

Zahnärzte – Infos zum zahnärztlichen Bereitschaftsdienst unter **0316/818111**

Apotheken – Infos über die in Bereitschaft stehenden Apotheken auf www.apothekerkammer.at

Herzlichen Glückwunsch!

90. Geburtstag

Ludmilla URL, Lichendorf
Anna ZACH, Frauenbach

85. Geburtstag

Maria WALLNER, Rohrbach

80. Geburtstag

Johanna TRUMMER, Alteggerstraße
Erwin SCHLÖGL, Krottenberg
Josef HIEBAUM, Giggling
Helmut MOIK, Maiersdorf-Ost
Manfred Fritz PARTL, Glucheneegg

EISERNE Hochzeit (65 Jahre)

Josefa u. Josef MEIER, Sonnensiedlung
Marianne u. Franz HIEBAUM, Lichendorf

GOLDENE Hochzeit (50 Jahre)

Rosa Maria u. Franz Pein, Aschau
Anna u. Hermann Tranacher, Tagensdorf
Maria Juliana u. Karl Schwarzl, Feldbacherstr.

Veranstaltungen St. Stefan im Rosental

OKTOBER 2021

Sonntag, 3. Oktober
Steirische Stifts- u. Schlosskonzerte
17 Uhr, Pfarrkirche

Donnerstag, 7. Oktober
Jazzliebe „THE KUH TRIO“
20 Uhr, GH Seidl-Rosenwirt

Freitag, 8. Oktober
Lesung mit Nava Ebrahimi
19 Uhr, Bücherei

Samstag, 9. Oktober
Lesung „Letzter Weckruf für Europa“
mit NAbg. Helmut Brandstätter,
19 Uhr, Gemeindezentrum

Donnerstag, 14. Oktober
Eltern-Kind-Bildung „Schnuller – ja oder nein?“, Workshop mit Karin Hütter
19 Uhr, Pfarrzentrum

Freitag 15. Oktober
Multimediashow „Cornwall und Wales“
Wolfgang Fuchs, 19:30 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 16. Oktober
Benefizshow „Coming back to LIFE“
Einlass 18:30, Start 19:30 Uhr, Rosenhalle

OKTOBER 2021

Montag, 19. Oktober
Spielenachmittag Familienkreis
15-18 Uhr, Pfarrzentrum

NOVEMBER 2021

Samstag, 6. November
Bockbieranstich TUS St. Stefan i. R.
Rosenhalle

Freitag, 12. November
Weidenflechtabend „Weihnachtliches Windlicht“ in der Werkstätte von Claudia Stolzer, 17-19 Uhr, Alteggerstraße

Samstag, 20. November
Weihnachtsbasteln Familienkreis
15-17 Uhr, Pfarrzentrum

Samstag, 20. November
Kabarett „Krötenwanderung“
mit Lydia Prenner-Kasper,
19:30 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 27. November
Buchausstellung & Verkauf
18-21 Uhr, Pfarrzentrum

NOVEMBER 2021

Sa, 27. Nov. und So, 28. Nov.
Weihnachtswunschkonzert der Marktmusik St. Stefan,
Sa, 27.11.: 19 Uhr, Rosenhalle
So, 28.11.: 17 Uhr, Rosenhalle

Sonntag, 28. November
Buchausstellung & Verkauf,
9-12 Uhr, Pfarrzentrum

DEZEMBER 2021

Mittwoch, 1. Dezember
Eltern-Kind-Bildung
„Kindersicherheit im Winter“
Workshop mit Elisabeth Fanningner,
19 Uhr, Pfarrzentrum

Eltern-Kind-Gruppe 2021

**06.Okt., 20.Okt., 03.Nov.,
17.Nov., 1.Dez. & 15.Dez. 2021**

jeweils von 9 - 11 Uhr
Feuerwehrhaus
St. Stefan im Rosental



FLAGGENPARADE

anlässlich des Nationalfeiertages

25. OKTOBER

18:30 Uhr Abmarsch GH Seidl - Rosenwirt
Kranzniederlegung Kriegerdenkmal
19:00 Uhr Hlg. Messe in der Pfarrkirche
20:00 Uhr Vortrag im Gemeindezentrum (2. OG)

„Wie geht es Österreichs Jugend?“

Was erwarten junge Leute, wenn es um Umwelt, Arbeitswelt und Corona geht? Für alle, die jung sind, oder einmal jung waren!

Rednerin Fiona Herzog Vorsitzende d. österr. Bundesjugendvertretung